

JUWELIER

FEHN

Uhrmacher

Goldschmiede & Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Str. 14

61476 Kronberg

Tel.: 06173 1022

Äpfel, Apfelwein und Artenvielfalt: Kronberg feierte den 36. Apfelmarkt



In der Zehntscheune konnte einiges über die verschiedenen Apfelsorten gelernt werden.

Fotos: El Manshi

Kronberg (nel) – Es hingen zwar ein paar graue Wolken über der Kronberger Altstadt, doch der Stimmung tat das keinen Abbruch: Am Sonntag verwandelte sich das historische Zentrum beim 36. Apfelmarkt einmal mehr in einen quirligen Treffpunkt für Groß und Klein – und ebenso für so manchen vierbeinigen Gast.

Von 11 bis 18 Uhr schoben sich die Besucherinnen und Besucher an den Ständen zwischen Zehntscheune, Recepturhof und Streitkirche entlang, ließen sich von Kelterduft einfangen und tauchten in ein buntes Programm aus Genuss, Tradition und Nachhaltigkeit ein. Für Familien war der Markt wieder besonders reizvoll, denn Kinder mussten nicht nur zuschauen: Sie konnten selbst Äpfel keltern, kreativ werden, bei Rätseln ihr Naturwissen testen oder sogar einen eigenen kleinen Verkaufsstand betreiben.

Möglich wurde der Tag, wie in jedem Jahr, durch das Engagement zahlreicher Kronberger Vereine und Initiativen. Unter anderem präsentierten sich der Förderverein der Kita Villa Racker Acker, die Wurzelkinder, die DLRG, der BUND, der Aktionskreis Lebenswerte Altstadt und die Pfadfinder mit eigenen Ständen – ergänzt um Honig von Familie Kaiser und die Angebote vom Kameraklub Kronberg. So verschieden die Themen, so einig war man sich im Ziel: einen Tag lang Nachbarschaft, Naturverbundenheit und Genuss zusammenzubringen.



Wie immer herrschte auf dem Apfelmarkt ein buntes Getummel an den vielen Ständen, die ein breites Angebot rund um den Apfel präsentierten.

Im Umfeld der Zehntscheune drehte sich vieles um die heimischen Streuobstwiesen. Der Obst- und Gartenbauverein beriet rund um Anbau und Ernte im eigenen Garten, während das Umweltreferat mit seiner neu konzipierten „Naturwerkstatt“ für Aufsehen sorgte. An mehreren interaktiven Stationen konnten Besucher das Leben auf der Streuobstwiese entdecken, Fledermäuse und andere heimische Tiere selbst gestalten. Besucher, die wissen wollten, was auf dem naturnah gestalteten Spielplatz in der Friedensstraße kürzlich bei der „Spielplatz-Safari“ des Umweltreferats alles aufgespürt wurde, fanden die Antworten verpackt in einem Natur-Memory und einem Kreuzworträtsel.

Erstmals mit eigenem Stand vertreten war die Klimainitiative Kronberg (KliK), die unter dem Motto „Grünes Kronberg mit Ihrer Hilfe“ Mitstreiterinnen und Mitstreiter für gemeinsame Beete, Urban Gardening und Bewässerung im Stadtgebiet gewinnen wollte. Auch das Kronberger Insektenbündnis machte deutlich, dass sich schon auf dem eigenen Balkon einiges für die Artenvielfalt tun lässt. Passend dazu verteilte das Umweltreferat kostenlos die Saatgutmischung „Wildblüten für Garten & Balkon“ mit mehr als 25 heimischen Arten – ein kleines Geschenk mit großer Wirkung für Bienen und andere Bestäuber.

Besucher, die sich zu größeren Themen wie Klimaschutz, Photovoltaik oder Energiesparen informieren wollten, wurden am gut besuchten Stand der ehrenamtlichen Bürgersolarberater und des städtischen Klimaschutzmanagements fündig.

Praktischer ging es in der Dingeldeinscheune zu: Im Repair Café des Vereins „Aktives Kronberg“ konnten Kleingeräte und Textilien zur Reparatur abgegeben werden, dazu gab es Rat bei Fragen zu Handys und anderer Elektronik – und frische Crêpes für die Stärkung zwischendurch.

Nebenan widmete sich das SDG-Café der Altkönigschule den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen: Schülerinnen und Schüler informierten über die 17 globalen Ziele für eine gerechtere und ökologischere Welt und verlost am Glücksrad nachhaltige Preise –

ein Angebot, das zeigte, wie eng globale Themen und lokales Engagement zusammenhängen können.

Für die jüngsten Gäste war ohnehin bestens gesorgt. Im Recepturhof durften sie an der eigens aufgebauten Kinderkelter ihren eigenen „Süßen“ pressen und live miterleben, wie aus frischen Äpfeln Apfelsaft wird. An den Ständen der Kronberger Kitas warteten zudem verschiedene Bastelangebote für kleine Hände. Eine Besonderheit war in diesem Jahr erneut die Kinderapfelmeile entlang des Zauns zur Zehntscheune: Dort verkauften kleine Händlerinnen und Händler selbst geerntetes Obst, Edelkastanien sowie selbst gemachte Marmelade und Gelees an eigenen kleinen Ständen. Kleine Besucher, die lieber in Bewegung blieben, zogen stattdessen mit dem Bollerwagen als „fliegender Händler“ über den Markt und boten ihre Waren direkt an den Besuchern an.

Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag wie üblich vom Duo Saxodeon, dessen Klänge sich mit Apfelfduft und Stimmengewirr in den Gassen der Altstadt mischten. Die Besucher, die am Sonntag über den Apfelmarkt schlenderten, nahmen mehr mit als nur ein Glas Most oder ein Tütchen Wildblumensamen: Der 36. Apfelmarkt zeigte erneut, wie Genussskultur, Naturschutz und Miteinander zusammengehören.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

27.09.2026

Herbstevent

10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Peselmann

Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg

www.baumschule-peselmann.de

JUWELIER AM TAUNUS

UHREN • SCHMUCK • TRAUINGE • DIAMANTEN

GOLDANKAUF

Aktueller Goldkurs Rekordhoch!

Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 • 65779 Kelkheim (Taunus)

Tel.: 06195 9759750

Praxis für Gesundheitsmedizin

Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg

Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Manuelle Medizin / Chiroprapie

Herzchirurgie und Notfallmedizin

Lipidologin DGFF®

Hypertensiologin DHL®

Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,

65183 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204

www.henel.de

www.Taunus-Nachrichten.de

Hello Königstein.

Hello Smile.

Ihre neue Adresse für moderne ästhetische Zahnmedizin & liebevolle Kinderzahnmedizin

Ernst-Ludwig-Kirchner-Platz 8, 61462 Königstein

Dr. Tatiana Friedrichs | Sie erreichen uns ...

online unter

friedrichs-zahnaerzte.de

oder telefonisch unter

06174 - 25 656 23

FRIEDRICHS ZAHNÄRZTE

JETZT Ihren Termin einfach online buchen

Weg frei für den Bau eines Wohngebäudes für wohnungslose Menschen

Kronberg (pu) – Seit Jahren ist die Temporalität der seit Anfang 2022 zur Unterbringung von Wohnungslosen dienenden Mobile Homes auf dem städtischen Grundstück, Frankfurter Straße 46/46a, bekannt. Zum einen hat der Hochtaunuskreis seit Erteilung der dafür notwendigen Baugenehmigung im Dezember 2021 mit allem Nachdruck auf die zeitlich befristete und jederzeit widerrufliche Duldung, aktuell bis Donnerstag, 31. Dezember, bis zur Findung einer finalen Lösung hingewiesen. Allem voran, weil das Grundstück im gültigen Bebauungsplan nicht für eine Wohnbebauung vorgesehen sei. Zum anderen beträgt die technische Lebensdauer für derartige Unterbringungsmöglichkeiten in der Regel etwa fünf Jahre. Das heißt im Klartext: Auch aus letzterem Grund ist ein Handeln nach Jahren des Aufschubs mehr als dringlich.

Zwecks Problemlösung beauftragte die Stadtverordnetenversammlung Ende September letzten Jahres den Magistrat, mit dem Eigentümer der Liegenschaft Friedrichstraße 50 „Bettenhaus“ sowohl Verhandlungen über einen Kauf fortzuführen als auch die Option der Anmietung der Liegenschaft oder Teile dieser zu dem vorgesehenen Zweck zu evaluieren.

Gleichrangig sollte die Option 2, „Grüner Weg“, mit Nachdruck verfolgt werden, das heißt, unverzüglich die notwendigen Schritte eingeleitet werden, um am Grundstück Grüner Weg, Bebauungsplan Nr. 156, „Wohnanlage Grüner Weg“ eine Lösung für die Unterbringung zu schaffen.

Grundlage ist die bereits erarbeitete Planung und die frühere Baugenehmigung von 2022. Ein weiterer Auftrag an den Magistrat war, mit dem Eigentümer der Liegenschaft Im Kronthal 7–9, Gelände beziehungsweise Freiflächen des ehemaligen Seniorenheims im Kronthal, Verhandlungen über einen Kauf fortzuführen beziehungsweise Teilerwerb und Erbpacht zu prüfen.

Vorliegender Beschlussvorschlag

Nach Abarbeitung dieser Hausaufgaben spielt der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus den Ball mit den nach Prüfung realistischsten Optionen wieder zurück an die Parlamentarier. Vor diesem Hintergrund bittet der Magistrat die Stadtverordnetenversammlung um den mit dem Auftrag verknüpften Beschluss zur Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Grundstück Frankfurter Straße 46/46a zur Aufnahme wohnungsloser Menschen. Das Gebäude soll in Modulbauweise aus vorgefertigten Modulen errichtet werden und Platz für etwa 25 Personen, unterteilt in Unterbringungsmöglichkeiten für eine oder zwei Personen und Familienzimmer, bieten. Außerdem werden erforderliche Funktionsräume, Heizung, Waschmaschinenraum, Küche und Büro vorgesehen. Die endgültige Unterbringungskapazität ist nach Aussage von Bürgermeister Christoph König, SPD, vom tatsächlichen Bedarf und von vorhandenen Finanzmitteln abhängig. Die erforderlichen Mittel seien aus den im Haushaltsplan für das Jahr 2025, 2. Nachtrags Haushaltsplan in Produkt 4–111001 zur Investition Nr. 1425–003 in Höhe von 1.320.000 Euro veranschlagten Mitteln umzuwidmen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt für dieses Vorhaben gemäß §§ 246e Absatz 1 Ziffer 1, 36a, 31 Absatz 3 Baugesetzbuch der Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplans 137 „Kreuzäcker“ zu. „Das Vorhaben dient der Schaffung von Wohnraum

und ist mit den Vorstellungen der Stadt von der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung vereinbar“, umreißt der Rathauschef. Sofern der Errichtung des Gebäudes nach Ziffer 1 rechtliche Hindernisse entgegenstehen sollten, soll das vorgenannte Gebäude stattdessen auf dem Grundstück Grüner Weg, ohne Nr., Flur 16, Flurstück 94/1 im Geltungsbereich des Bebauungsplans 156 „Wohnanlage Grüner Weg“ errichtet werden. In der Magistratsantrags-Begründung wird auf das Hessische Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, HSOg, verwiesen, wonach der Bürgermeister der Stadt Kronberg im Taunus als Allgemeine Ordnungsbehörde unter anderem die Aufgabe der Abwendung unfreiwilliger Obdachlosigkeit hat. Die Stadt ist demnach verpflichtet, die hierfür erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, § 4 Absatz 2 HSOg. König:

„Der Ordnungsbehörde stehen zur Unterbringung wohnungsloser Menschen momentan lediglich die auf dem Grundstück Frankfurter Straße 46/46a stehenden vier ‚Mobile Homes‘, von denen eines schadhaft und unbewohnbar ist, sowie eine Wohnung mit drei Zimmern im Haus Ferdinand-Küster-Weg 6 zur Verfügung. Die letztgenannte Wohnung soll jedoch baldmöglichst wieder dem ‚normalen‘ Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen.

Die Unterbringung Wohnungsloser soll künftig nur noch in dem geplanten Gebäude stattfinden, da die Mitnutzung städtischer Mietwohnungen hierfür regelmäßig zu erheblichem Mehraufwand, vor allem für Renovierungen, führt und sich die Nutzung für Wohnungslose mit naturgemäß schnellerem Nutzerwechsel mit normaler Mietnutzung im gleichen Gebäude nur schwer vereinbaren lässt.“ Nach Information des Bürgermeisters befinden sich derzeit insgesamt 16 Personen, darunter eine sechsköpfige Familie, in der Wohnungslosen-Versorgung.

Vorliegende Ergebnisse

Die mit Beschluss von Donnerstag, 25. September 2025, beauftragten Prüfungen der verschiedenen Optionen:

Das Gelände Im Kronthal 7, ehemaliges Seniorenstift, ist bekanntermaßen sehr abgelegen, was eine Selbstversorgung der potenziellen Bewohner erschwert. Es befindet sich im Eigentum der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, die laut Bürgermeister König grundsätzlich zum Verkauf bereit ist; für das Gesamtgrundstück betrage der angestrebte Kaufpreis wenigstens fünf Millionen Euro. Die vorhandenen Gebäude seien technisch weitgehend abgängig und durch mehrere nach Betriebseinstellung eingetretene Wasserschäden erheblich geschädigt. Ein zumindest teilweiser Abbruch oder eine Kernsanierung wäre erforderlich.

„Die Höhe der hiermit verbundenen Kosten ist nicht seriös abschätzbar, wird aber zusammen mit den Grunderwerbskosten jedenfalls den vorhandenen Mittelansatz erheblich überschreiten.

Die Genehmigungsfähigkeit der Nachnutzung zur Unterbringung wohnungsloser Menschen ist zumindest fraglich. Eine Realisierung der Aufgabe in dieser Liegenschaft kann nicht empfohlen werden“, informiert der Rathauschef.

Das Gebäude Friedrichstraße 50, ehemaliges „Bettenhaus“ des religionspädagogischen Zentrums, erscheint, so der Bürgermeister, „für den Zweck unverändert gut geeignet. Zudem hat der Hochtaunuskreis im April seinen Mietvertrag gekündigt, sodass das Gebäude absehbar im Herbst frei

werden wird. Allerdings hat die Evangelische Kirche Hessen Nassau als Eigentümer im September 2025 auf einen Kontaktwunsch nicht mehr reagiert. Zudem hat der Erwerber der benachbarten Villa Spieß sich über die Ausübung oder Nichtausübung seiner angeblichen Kaufoption nicht verhandlungsbereit gezeigt.“ Der EKHN wiederum sei ersichtlich daran gelegen, eine Rückabwicklung des Verkaufs der Villa zu vermeiden.

Eine Realisierung der Aufgabe in der Liegenschaft erscheine daher wenig wahrscheinlich.

Frankfurter Straße 46/46a

In der Betrachtung des derzeitigen Standorts der Mobile Homes, Frankfurter Straße 46/46a, hat sich durch die Änderung des Baugesetzbuchs, sogenannter „Bauturbo“, eine grundlegende Veränderung ergeben. Nachdem bisher davon auszugehen war, dass der Bebauungsplan eine Wohnbebauung auf diesem Grundstück nicht zulässt, erlaubt § 246a BauGB nunmehr unter bestimmten Bedingungen, von den Festsetzungen des Bebauungsplans abzuweichen, wenn dadurch Wohnraum geschaffen wird.

„Der Magistrat führt aktuell mit der Bauaufsichtsbehörde des Hochtaunuskreises Gespräche zur Klärung der Anwendbarkeit dieser Vorschrift auf den vorliegenden Fall. Soweit zulässig, stellt sich das Grundstück als geeignet dar, zumal es derzeit – wenn auch nur geduldet – dem gleichen Zweck dient. Das Gebäude soll als Modulbau errichtet werden, da dies sowohl die Genehmigung als auch die Bauausführung wesentlich erleichtert und beschleunigt und die Kosten begrenzt. Das Gebäude soll in Form von mehreren Baukörpern parallel zur südöstlichen Längsseite des Grundstücks so errichtet werden, dass die im Bebauungsplan vorgesehene Verkehrsfläche, die der Erschließung möglicher Hinterlieger dient, nutzbar bleibt“, informiert der Bürgermeister.

Sofern der Realisierung auf dem Grundstück Frankfurter Straße 46/46a unter Anwendung von §§ 246a, 31a BauGB doch rechtliche Hindernisse entgegenstehen, kann das vorgesehene Gebäude stattdessen auf dem Grundstück Grüner Weg, ohne Nr., im Geltungsbereich des Bebauungsplans 156 errichtet werden.

Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen steht der Magistrat seit Ende Februar in fortwährendem Austausch mit dem Hochtaunuskreis. Eine finale Aussage der Bauaufsicht steht bis dato aus, sodass eine zweistufige Beschlussfassung wie vorgeschlagen sinnvoll erscheint.

Empfehlung des Ausschusses

Nach der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, ASU, sprach sich im Ergebnis für den Hauptantrag eine siebenstimmige Mehrheit bei einer FDP-Enthaltung für eine Beschlussempfehlung aus.

Die Fraktionen hatten jedoch noch Änderungswünsche, die in die finale Beschlussfassung einfließen werden.

IMPRESSUM

Kronberger Bote

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2, 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung:	Alexander Bommersheim Markus Echternach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso Tel. 06174 9385-66 caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Redaktion:	Ivy Wreth redaktion-kb@hochtaunus.de
Auflage:	9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg
Preisliste:	z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	Druck- und Pressehaus Naumann Gelnhausen
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Reklamation Zustellung:	Tel. 06104-4970-0 oder Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.	

BUCHTIPP

Aktuell

Orca

Roman von Franziska Gänslers, Kein&Aber 2026; 25 Euro

Cora Melchior ist Verkäuferin an der Fleischtheke eines Supermarkts, ein Job, den sie mit großem Gleichmut versieht. Doch eines Abend bringt sie die Eilmeldung auf ihrem Handy „Olympia Mitterwald – Mutmaßliche CEO-Mörderin in Berlin festgenommen“ gehörig aus der Ruhe. Cora scheint mehr über den Fall zu wissen. Nach und nach erfährt der Leser die Geschichte der beiden Freundinnen aus Kindertagen, die sich zufällig als Teenager wieder begegnen. Die Ich-Erzählerin ist zu jener Zeit eine Musterschülerin des renommierten Europagymnasiums, auf dem sie jedoch kaum Anschluss findet, denn mit den „rich kids“ aus ihrer Klasse kann sie, die über ein Förderprogramm an die Schule gekommen ist, nicht mithalten. Zu der unabhängigen, freiheitsliebenden Olympia fühlt sie Vertrautheit und Nähe. Durch einen Zufall geraten die beiden Mädchen in eine Gruppe von Umweltaktivisten, zunächst nur friedliche Rebellen, die sich auf Straßen festkleben, um auf die bedrohte Umwelt aufmerksam zu machen. Doch auch zu ihnen wird Cora nie wirklich gehören. Wie weit ist die Protagonistin bereit zu gehen, um endlich anerkannt zu werden? Franziska Gänslers Roman über jugendliche Radikalisierung ist vielschichtig: Es geht um Chancengleichheit, Identitätssuche, Gewalt und Authentizität, Freundschaft und Verrat. Dabei gelingt es der Autorin mit ihrer unprätentiösen, einfühlsamen Sprache, dicht an den Personen zu bleiben. Das Buch steht zu Recht auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2026.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Erntedank-Gottesdienst mit Theo Toigo

Oberhöchstadt (kb) – Die evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt lädt ein zum Erntedank-Gottesdienst mit Vikar Theo Toigo. Der Gottesdienst findet am Sonntag, 27. September, um 11 Uhr in der Albert-Schweitzer-Straße 4 statt, familienfreundlich, mit Agapemahl und Suppenessen. „Die Ernte war trotz eines extremen Dürresommers noch gut; die Preise sind zwar höher, aber es gibt allen Grund, dankbar zu sein. Wir wollen danken und teilen, was Gott uns Menschen schenkt, und achtsamer mit unserer Erde umgehen, damit wir und auch die Kinder in aller Welt eine Zukunft haben“, so das Team.

Sperrung der Schülerwiesen

Kronberg (kb) – Wegen der Durchführung des diesjährigen Altköniglaufes wird die Straße Schülerwiesen am Sonntag, 27. September, in der Zeit zwischen 8 und 14 Uhr für den Verkehr gesperrt. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

APOTHEKEN-DIENST

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 25.09.	Kur Apotheke Frankfurter Straße 15, Kronberg Telefon: 06173 940980
Sa., 26.09.	Hof Apotheke Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg Telefon: 06173 79771
So., 27.09.	Quellen Apotheke Zum Quellenpark 45, Bad Soden Telefon: 06196 21311
Mo., 28.09.	Kur Apotheke Alleestraße 1, Bad Soden Telefon: 06196 23605
Di., 29.09.	Rats-Apotheke Born gasse 2, Kronberg Telefon: 06173 61522
Mi., 30.09.	Brunnen Apotheke Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden Telefon: 06196 7640670
Do., 01.10.	Thermen Apotheke Am Bahnhof 7, Bad Soden, Telefon: 06196 22986

Biotonnen-Reinigung wird am 2. Oktober fortgesetzt

Kronberg (kb) – Der ursprünglich für Freitag, 18. September, angekündigte Abschluss der Biotonnen-Innenreinigung wurde gleich in doppelter Hinsicht ausgebremst. Wie das mit der Reinigung beauftragte Unternehmen der Stadtverwaltung kurzfristig mitteilen musste, machten der Ausfall eines Fahrzeugs wie auch von Personal dem Ablauf einen Strich durch die Rechnung.

Davon betroffen waren folgende Straßen in der Kronberger Kernstadt: Adlerstraße, An der Stadtmauer, Buchholzweg, Eichenstraße, Jägerwiese, Kellergrundweg, Obere

Höllgasse, Pferdstraße, Philosophenweg, Schirnbornweg, Schloßstraße, Steinstraße, TEVC im Stadtpark, Am Schafhof, Burgerstraße, Burnitzstraße, Dielmannstraße, Ferdinand-Küster-Weg, Geschwister-Scholl-Straße, Im Kronthal, Kinsleystraße, Ludwig-Christ-Straße, Philipp-Frank-Weg, Rumpfstraße, Schmiedeberger Straße, Schreyerstraße sowie der untere Teil der Wilhelm-Bonn-Straße.

In den genannten Straßenzügen soll die Innenreinigung der Biotonnen am Freitag, 2. Oktober, fortgesetzt und auch abgeschlossen werden.

Exzellent: Jahreskonzert des Feuermann Konservatoriums

Kronberg (pf) – „Es ist bereits das 24. Mal, dass es ein Jahreskonzert gibt – das Emanuel Feuermann Konservatorium ist erwachsen geworden“, meinte Professor Doktor Tobias Kaltenbach, seit Februar Vorsitzender der privaten Streicherschule unter dem Dach der Kronberg Academy, als er kürzlich im großen Saal des Casals Forums das zahlreich erschienene Publikum begrüßte. Sein erster Dank galt Beate Rüska. Sie war in den vergangenen Jahren für die Verwaltung des Konservatoriums verantwortlich, eine Aufgabe, die ebenfalls im Februar von Hanna Fuchs übernommen wurde. Und sie habe ihm, wie er betonte, eine in jeder Hinsicht gut aufgestellte Ausbildungsstätte übergeben. Sein Dank ging aber auch an alle Eltern für ihr unermüdliches Engagement, denn im Gegensatz zu den meisten anderen Musikschulen erhält das Feuermann Konservatorium keine öffentlichen Zuschüsse. Dank und großes Lob zollte er auch den Dozentinnen und Dozenten sowie der künstlerischen Leitung, Cellodozent Erik Richter und seiner Geigenkollegin Annette Ziegler. Sie haben auch für den großen Erfolg der vier Ensemble gesorgt, die in diesem Jahr beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ Preise gewannen. Sie erspielten sich einen ersten und zwei zweite Preise beim Bundeswettbewerb sowie einen ersten Preis beim Landeswettbewerb. Für das Duo war damit Endstation, denn für den Bundeswettbewerb sind die beiden Erstplatzierten noch zu jung. Erst acht Jahre alt, aber schon ein souverän und



Das Jugend-Streichorchester Kronberg mit Dirigent Erik Richter bekam so viel Applaus, dass es sich mit einer schwungvollen Zugabe beim Publikum bedankte. Foto: Malkmus

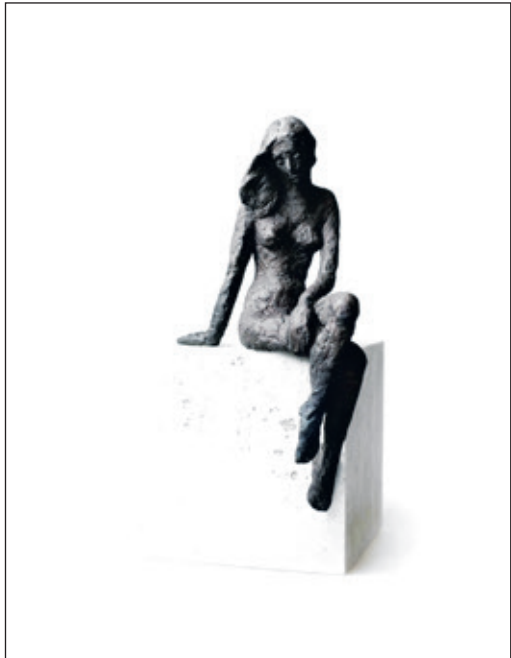
selbstsicher auftretender Geiger ist Yige Feng, Solist des „Czádás“ von Vittorio Monti, mit dem das Jahreskonzert begann. Begleitet wurde er von den vier Geigerinnen Carlotta-Marie Kunz, Nalini Mistry, Mona und Eva Hackert.

Insgesamt viermal standen Arrangements für fünf Violinen auf dem Programm, drei von Annette Ziegler verfasst, beim vierten hatte ihr Lily Aimée Velten zur Seite gestanden, viele Jahre lang erfolgreiche Celloschülerin am Feuermann Konservatorium. Bei „Fantaisie ou Scène de Ballet“ op. 100 von Charles

Auguste de Bériot spielte die elfjährige Alma Tamina Huhn die Solo-Violine. Bei „Caprice Burlesque“ aus den „Souvenir d’Amérique“ von Henri Vieuxtemps gehörte sie zum Geigenquartett, weil die 16-jährige Eva Hackert den Part der Solo-Violine übernahm. Alma war auch beim letzten Geigenquintett dabei, Camille Saint-Saëns’ „Introduction und Rondo Capriccioso“, bei dem Carlotta-Marie Kunz, ebenfalls 16 Jahre alt, als Solistin agierte. Cellistin Nadja Zimmer, zwölf Jahre alt, wurde bei David Poppers Gavotte op. 23 am Flügel von Pianistin Tomoko Ichinose be-

gleitet, ebenso die 15-jährige Cellistin Charlotte Ivanschitz bei Impromptu des armenischen Komponisten Alexander Arutjunjan, die gleichaltrige Nele Anouk Bänzner beim „Adagio – Moderato“ aus Edward Elgars Cellokonzert e-Moll op. 85 und nach der Pause der zwölfjährige Kaien Otake beim „Allegro aus Luigi Boccherinis Cellokonzert G-Dur. Cellistin Elisabeth Stelter, 17 Jahre alt, hatte mit Paul Schwarzmaier ihren Begleitpianisten als Gast mitgebracht. Sie interpretierte „Andante molto tranquillo“ aus Edvard Griegs Sonate für Cello und Klavier op. 36. Zum Konzertabschluss nahm das Jugend-Streichorchester Kronberg auf der Bühne Platz und spielte unter der Leitung seines Dirigenten Erik Richter die getragene Elegie aus der Streicherserenade D-Dur op. 48 von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky und danach den schwungvollen ersten Satz „Epirotikos“ aus den fünf griechischen Tänzen des griechischen Komponisten Nikos Skalkottas. Im Jugend-Streichorchester ergänzten der elfjährige Leonard Meeßen, die 15-jährige Isabel Walz und Seojin Park, 14 Jahre alt, die zweite Violine, Biram Eldar und Ole Schümmer, 16 und 17 Jahre alt, die Violacelli, Julia Stelter, 13 Jahre alt, die Violoncelli und der 14-jährige Luka Vitorio Brnic die Kontra-Celli. Das Jahreskonzert bewies wieder einmal das hohe Niveau, auf dem im Feuermann Konservatorium unterrichtet und musiziert wird, denn alle Mitwirkenden überzeugten mit rundum gelungenen Darbietungen.

„Weibsbilder. Zart. Poetisch. Stark.“ – Bronzeplastiken auf der Burg



Plastiken wie diese sind ab Freitag auf der Burg zu sehen. Foto: Kraißer

Kronberg (kb) – Von Freitag, 25. September, bis Sonntag, 1. November, zeigt das Kulturamt des Hochtaunuskreises gemeinsam mit SERENDIPITY CC, Stefanie Hubbard-Ford, die Ausstellung „WEIBSBILDER. Zart. Poetisch. Stark.“ mit Bronzeplastiken der Bildhauerin Susanne Kraißer im Rheinberger Saal der Burg Kronberg. Die Arbeiten der 1977 in Rosenheim geborenen Künstlerin

widmen sich der Darstellung des weiblichen Körpers. Ihre Bronzeplastiken entstehen meist als Solitär, entweder im intimen Miniaturformat oder präsenten Großformaten. Inhaltlicher Schwerpunkt ist das Aufzeigen und das Vereinen von Polaritäten wie Labilität und Stärke, Fragilität und Masse und die Auseinandersetzung mit dem Frauenbild zwischen *femme fatale* und *femme fragile*. Kraißers Figuren bewegen sich zwischen Verletzlichkeit und Stärke, Intimität und Präsenz. Dabei entstehen eigenständige Frauenfiguren, die nicht als Porträts oder Abbilder konkreter Personen verstanden werden, sondern als selbstbewusste, zeitlose Gestalten. Susanne Kraißer studierte freie Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg sowie an der Hochschule für Künste Bremen. Sie war Meisterschülerin und lebt und arbeitet seit 2006 in Bad Belzig. Ihre Arbeiten wurden vielfach ausgestellt und ausgezeichnet. Die Ausstellung möchte über die Kunst hinaus einen Raum für Begegnung und Dialog schaffen. Kuratiert und konzipiert wird die Ausstellung von Stefanie Hubbard-Ford, die seit vielen Jahren Kunstprojekte wie den ART SUMMER entwickelt und vermittelt.

Die Vernissage findet am Freitag, 25. September, von 18 bis 21 Uhr statt. Der Eintritt zur Burg ist an diesem Abend frei.

Öffnungszeiten der Ausstellung sind: Mittwoch bis Samstag von 13 bis 17 Uhr, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr. Die Vernissage wird am Sonntag, 1. November, von 15 bis 18 Uhr stattfinden.

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

MEDIZIN
FORUM

GESUND & AKTIV
IM ALTER

Experten diskutieren über aktuelle Erkenntnisse der Medizin.



KEIN PROBLEM MIT BLASENSCHWÄCHE

Es passiert beim Lachen, Niesen, Tragen schwerer Einkaufstaschen oder beim Sport: Blasenschwäche ist gar nicht so selten. Die Expertinnen aus dem VARISANO KRANKENHAUS BAD SODEN, DR. ANNE VOLLMANN, DR. MARLENE KLAUS-OSADA (Fachärztinnen für Gynäkologie) sowie DR. ANNIKA RUMMEL (Fachärztin für Urologie), klären über die Ursachen und Vorbeugemaßnahmen auf und erläutern, wie Beckenbodentraining oder eine OP helfen können.

**30.9.2026
16.00 UHR**

Anmeldung unter
Telefon 06173/93 44 93.

Der Eintritt ist frei.

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de •  facebook.com/www.rosenhof.de


signia


Thomas D trägt Signia



Pure C&G MaX jetzt
kostenlos bei uns testen!

LEBE LAUT

LEBE LAUT. Wie Thoman D!

Musik, Menschen und mitten im Leben sein: Auch nach seinem Hörsturz wollte Musiker Thomas D darauf nicht verzichten und trägt heute Signia Hörgeräte. Seine Geschichte macht Mut, sich ein Stück Lebensfreude zurückzuholen. Die neuen Signia Pure Charge&Go MaX passen sich mithilfe künstlicher Intelligenz in nur 0,01 Sekunden an wechselnde Hörsituationen an. Damit die Technik im Hintergrund bleibt und das Gespräch mit Ihren Lieblingsmenschen im Mittelpunkt steht. Entdecken Sie Ihr eigenes Hörerlebnis und **testen Sie Signia MaX kostenlos bei Hörgeräte Bonsel.**

HÖRGERÄTE BONSEL

meine Hörhelden

61476 Kronberg
Berliner Platz 2
Telefon: 06173 / 9977301
kronberg@bonsel.de
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme



Schultermerzen?

Alles für Ihre Schulter – aus einer Hand

Im Schulterzentrum Maintaunus bündeln wir unsere langjährige Erfahrung in der modernen Schulterchirurgie. Von minimalinvasiven arthroskopischen Eingriffen nach Sportverletzungen über die operative und konservative Behandlung von Knochenbrüchen bis hin zum künstlichen Schultergelenk decken wir das gesamte Spektrum der Schultermedizin ab.

Präzise Diagnostik, individuelle Therapien und zertifizierte Expertise helfen Ihnen dabei, Beweglichkeit und Lebensqualität bei Schulterproblemen wieder herzustellen.



**schulterzentrum
-maintaunus**
bad soden & eschborn

**Praxisklinik
Bad Soden**

Prof.-Much-Str. 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 651610
info@chirurgie-maintaunus.de
www.chirurgie-maintaunus.de



Dr. Christian Riediger
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, FA für Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Durchgangsarzt

Dr. Klaus Eisenbeis
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Zert. Schulter- & Kniechirurg



**Ihre Experten für moderne Schultermedizin
– Dr. Christian Riediger & Dr. Klaus Eisenbeis**



*Ich berate
Sie gerne!*

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de



SKODA

Die beste Zeit
ist **jetzt.**

BEST-DAY
am **26.09.**

**Bis zu 9.500,- €
Kundenvorteil¹**

**JETZT-ODER-
NIE-Wochen**

Der BEST-DAY für Ihren neuen Skoda – mit den BEST-FOR-ALL-Paketen.

Nicht warten. Nicht verpassen. Einfach losfahren. In den **JETZT-ODER-NIE-Wochen** gibt es für Škoda Octavia, Karoq, Superb und Kodiaq besonders attraktive Konditionen mit den **BEST-FOR-ALL-Paketen**. Bester Tag, um einzusteigen: der **BEST-DAY am 26. September!** Dann warten jede Menge Angebote und Neuheiten auf Sie – zum Beispiel das neue Sondermodell Octavia 30 Jahre mit bis zu **9.500,- € Kundenvorteil¹**. Starke Modelle. Starker Zeitpunkt.

Entdecken Sie Ihren neuen Škoda. **Wenn nicht beim BEST-DAY, wann dann?**

¹ Der Kundenvorteil bezieht sich auf das Sondermodell Škoda Octavia Combi 30 Jahre, variiert modellabhängig und kann sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammensetzen. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Škoda Auto Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell der Ausstattungslinie Selection unter Berücksichtigung der 36-monatigen Škoda Anschlussgarantie². Angebot gültig bis zum 14.10.2026. Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.

² 36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der Škoda Anschlussgarantie der Škoda Auto a.s., mit Sitz in: tř. Václava Klementa 869, Mladá Boleslav II, PLZ: 293 01, Mladá Boleslav, Tschechische Republik, bei einer Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen, mit Ausnahme der Lack- und Karosserieggarantie sowie der Škoda Garantie für Hochvoltbatterien in BEV- und PHEV-Fahrzeugen, dem Umfang der Herstellergarantie. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Škoda Partner oder bei uns.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung.

MTS Automobile GmbH
Frankfurter Landstr.88, 61440 Oberursel
T 06171 951770
oberusel@mts-mobile.de, www.mts-mobile.de/skoda

Ökumenischer Gottesdienst sorgt für vollen Wappensaal



Pfarrer Hessenauer (r.) und Pfarrer Peter (l.)

Kronberg (war) – Alle 130 Stühle im Wappensaal der Burg waren belegt. Einige Teilnehmer standen sogar während des ökumenischen Gottesdienstes auf der Burg, zu dem die evangelische Kirchengemeinde Sankt Johann mit Pfarrer Matthias Hessenauer und die katholische Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus mit Pfarrer Stefan Peter auf Einladung des Burgvereins aufgerufen hatte. Ansprechpartner und Mitorganisator waren für den Burgverein Inge Freise sowie Herbert Bäcker, die mit viel Herzblut zum guten Gelingen der christlichen Feier beigetragen hatten. Anlass war der 400. Todestag Schweikards von Kronberg am 17. September. Der Kronberger war von 1604 bis 1626 Erzbischof und Kurfürst von Mainz sowie Reicherzkanzler im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation. Die musikalische Begleitung hatte souverän das Bläserensemble „Schönberg Brass“ der evangelischen Kirchengemeinden Schönberg und Oberhöchstadt unter Carsten Gieglers Leitung übernommen: Feierlich und freudig empfangen wurde die Gemeinde mit Noten aus G.F. Händels Feuerwerksmusik. Es folgte die Begrüßung durch Ulrike Bewersdorf vom

Ortsausschuss der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Kronberg neben Doris Sauer, Mitglied des Kirchenvorstands von St. Johann. Pfarrer Hessenauer hatte seine Ansprache unter das Motto „Ambivalenzen – Gedanken zur Annäherung an Johann Schweikard“ gestellt. So gab er unter anderem zu bedenken, nicht voreilig den Stab über Schweikard zu brechen, weil er die Verfolgung von Menschen wegen Hexerei nicht energisch genug unterbunden hatte. Zweifelsohne sei das eine dunkle Seite in seiner Vita, doch welcher Mensch sei wirklich frei von Makel und Verfehlungen. Schnell verurteile ein Mensch voreilig einen anderen, obwohl er ebenso fehlbar agiere und denke. Daher sei große Vorsicht geboten in der Beurteilung eines Mitmenschen, so seine Meinung. Hessenauer hob zudem positiv hervor, dass sich der Burgverein trotz anfänglicher heftiger Proteste einiger Gruppierungen wegen Schweikards Rolle bei der Hexenverfolgung nicht davon abbringen ließ, in diesem Jahr den einst machtvollen Kronberger in den Fokus zu stellen, um sich in zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen mit dessen Person und Zeit auseinanderzusetzen, ohne ihn zu feiern oder gar zu heroisieren. Derweil feierten die Kinder einen auf sie zugeschnittenen Kinderwortgottesdienst mit der Gemeindereferentin Divya Heil von Maria Himmelfahrt. Nach ihrem Gottesdienst ließen die Heranwachsenden viele bunte Luftballons im Prinzengarten aufsteigen, passend zum Weltkindertag, der alljährlich am 20. September gefeiert wird und in diesem Jahr mit der ökumenischen Feier auf der Burg datumsgenau zusammenfiel. Nach dem Gottesdienst sorgten ehrenamtlich aktive Mitglieder des Arbeitskreises Veranstaltungen des Burgvereins für die Verköstigung der Besucher im Terracottasaal der Mittelburg.



Luftballon-Aufsteigen im Prinzengarten Fotos: Ried

Vortrag von Finanzerin Katharina Drechsel

Oberhöchstadt (kb)–Alle Unternehmerinnen sind zum nächsten Netzwerktreffen des Bundes der Selbstständigen (BdS) mit der Finanzerin Katharina Drechsel zum Thema „Money“ eingeladen. „Money, Money, Money... – davon können wir doch gar nicht genug haben.“ Und wie wir mehr davon haben, verrät uns Katharina Drechsel in ihrem Vortrag. Dieser findet am Mittwoch, 30.

September, um 19 Uhr im Dalles Haus im Herbert-Alzheimer-Saal im 1. OG statt. „Selbst- und ständig... oder frei und strategisch? Der Cashflow-Quadrant als Kompass für Unternehmerinnen“ – so lautet das Thema. Eine Anmeldung ist erforderlich, und zwar per E-Mail an info@freie-unternehmerinnen.de. „Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen“, so das Team.

Tag der Kreativität

Kronberg (kb) – Zum dritten Mal wird der Tag der Kreativität in Kronberg veranstaltet – von der nun hier ansässigen Deutschen Gesellschaft für Kreativität – diesmal im Rahmen eines Symposiums am Freitag, 25. September. Der gemeinnützige Verein spannt darin einen weiten Bogen von der Gehirnforschung über die Künstliche Intelligenz hin zu den Future Skills in Schule und Beruf und endet mit der Rolle der Kunst im Management. Im Hauptvortrag präsentiert der aus Tokio reisende Dr. Takeo Higuchi seine hier noch recht unbekannte Methodik des Ideen-Marathon, die langfristig Wahrnehmung,

Gedächtnis und Kreativität verbessert – und dies in jeder Altersstufe ab dem Kindergarten. Der Tag endet mit der Verleihung des Ehrenpreises CREO 2026, der jedes Jahr grafisch neu gestaltet wird von der Partnerschule in Solingen. Schirmherr dieses DENK-Tages wird Bürgermeister König sein. Das Symposium findet in der Zeit von 11 bis 19 Uhr in der Stadthalle statt. Die Verzehrspauschale von 25 Euro ist im Vorfeld zu entrichten. Eine Anmeldung kann per E-Mail an info@kreativ-sein.org erfolgen. Rückfragen dürfen unter Telefon 06173/7380 an Dr. Jörg Mehlhorn, Vorstand, gerichtet werden.

Von Sopranen, Mezzosopranen und großen Septimen in Verdis Oper „Aida“



Mit oft nur wenigen Tönen, virtuosem Klavierspiel und aufschlussreichen Erläuterungen gelang es Richard Vardigans, im Festsaal des Altkönig-Stifts vor ägyptischer Kulisse Giuseppe Verdis Oper „Aida“ lebendig werden zu lassen.
Foto: Schumacher

Kronberg (pf) – „Aida“ gehört zu den erfolgreichsten großen Opern des 19. Jahrhunderts. Rund drei Stunden dauert in einem Opernhaus eine Aufführung. Der britische Dirigent, Pianist und Musikwissenschaftler Richard Vardigans aber brauchte am vergangenen Donnerstagabend im Festsaal des Altkönig-Stiftes nur gut eine Stunde und einen Flügel, um seinem Publikum mehr über das Meisterwerk Giuseppe Verdis zu erklären, als die meisten Opernbesucher wohl jemals erfahren. Denn durch seine kenntnisreichen Erläuterungen erschloss sich plötzlich allen im Saal, mit welchen musikalischen Kunstgriffen es dem damals weltberühmten italienischen Komponisten gelingt, dass seine Arien ihren Weg direkt ins Herz der Zuhörenden finden. Dazu brauchte Vardigans kein Orchester, keine Sängerinnen und Sänger, kein Bühnenbild. Lediglich das Foto gewaltiger Pyramiden, im Vordergrund ein winzig kleines Kamel mit Reiter, auf die Leinwand im Hintergrund der Bühne projiziert, entführte die Betrachter nach Ägypten, wo sich das Drama aus der Zeit der Pharaonen um die äthiopische Prinzessin Aida, die als Geisel am Hof des Königs Sklavendienste leisten muss, und den ägyptischen Feldherrn Radamès ereignet. Die beiden lieben sich. Aber auch Königs-tochter Amneris liebt und umwirbt ihn. Aida ist ein Sopran, Amneris ein Mezzosopran. Und Mezzosopranistinnen, lässt Vardigans sein Publikum – wie er augenzwinkernd versichert aus eigenen Erfahrungen – wissen, seien nie glaubwürdig. Die beiden sind also Rivalinnen. Radamès zieht mit dem ägyptischen Heer gegen die Äthiopier in den Krieg und kehrt als siegreicher Feldherr mit vielen Gefangenen zurück, darunter unerkannt auch Aidas Vater, der sich als einfachen Heerführer ausgibt. Dass Verdi für den berühmten Triumpfmarsch, wohl einer der berühmtesten Märsche der Musikgeschichte, damals in Mailand eigens 1,5 Meter lange gestreckte Fanfarentrompeten anfertigen ließ, verrät Vardigans ebenfalls seinem Publikum. Auch, dass die Fanfaren auf der Bühne und die Trompeter im Orchestergraben sich nicht sehen können und daher oft nicht perfekt zusammenspielen. Wie sich das anhört, spielte er auf dem Flügel vor. Warum im Opernhaus

anschließend die meisten Männer zum Opernglas greifen, erzählte er auch: um auf der Bühne bei der Siegesfeier die spärlich bekleideten Tänzerinnen aus der Nähe betrachten zu können. Zum Dank für seinen Sieg will der König Radamès seine Tochter Amneris zur Frau geben. Der aber will lieber mit Aida fliehen und verrät ihr, welche Schlucht nicht von ägyptischen Soldaten bewacht wird, nicht ahnend, dass ihr Vater sie um diese für ihn so wichtige Information gebeten hat und sie belauscht. Radamès wird also zum Verräter, zum Tode verurteilt und in einem Gewölbe eingemauert. Dort hat sich aber Aida bereits versteckt, denn sie will mit ihm zusammen sterben. Und das besingen sie auch mit einem zu Herzen gehenden Duett, in dem sich die große Septime um einen Halbton nach oben positiv auflöst: Sie werden also mangels Luft im zugemauerten Gewölbe glücklich sterben. 150.000 Goldfranken hatte Giuseppe Verdi seinerzeit für „Aida“, ein Auftragswerk des ägyptischen Vizekönigs Ismail Pascha, gefordert und bekommen – das bis dahin wohl höchste Honorar für einen Komponisten. Lange hatte der Italiener sich geweigert, für Ägypten zur Eröffnung des Suezkanals eine Hymne und für die Eröffnung des Opernhauses in Kairo eine Oper zu verfassen. Erst als der Manager der Pariser Oper und sein früherer Librettist ihm das von einem Ägyptologen verfasste Aida-Opernlibretto gab und durchblicken ließ, wenn er, Verdi, die Oper nicht komponieren wolle, werde man sie seinem Konkurrenten Richard Wagner anbieten, warf er seinen Widerstand über Bord. „Wenn mir jemand vor zwei Jahren gesagt hätte, du wirst für Kairo schreiben, hätte ich ihn für einen Verrückten gehalten, aber jetzt sehe ich ein, dass ich der Verrückte bin“, schrieb Verdi im Juli 1870 an einen Freund. Schon im November 1870 war dann seine Oper fertig. Die Uraufführung jedoch fand erst ein Jahr später, am 24. Dezember 1871, in Kairo statt. Denn die in Paris hergestellten Kostüme und Requisiten waren bei der preußischen Belagerung von Paris im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 eingeschlossen und konnten nicht rechtzeitig nach Kairo verschickt werden.

Scharfe Krallen, flinke Pfoten – Raubtiere im Opel-Zoo

Kronberg (kb) – In der nächsten Öffentlichen Führung geht es um Raubtiere, von denen im Opel-Zoo insgesamt 16 Arten gehalten werden. Davon sind allein acht Arten in ihrem Bestand gefährdet, bei weiteren nimmt der Bestand durch Klimaveränderung und/oder durch die Veränderung des Lebensraumes stetig ab. Was ist für Raubtiere charakteristisch, was unterscheidet sie von anderen Säugetieren oder auch untereinander und warum haben sie scharfe Krallen oder flinke

Pfoten? Wo leben die verschiedenen Raubtierarten, was fressen sie und welches sind ihre Jagdstrategien? Diese und weitere Fragen werden bei der Führung anschaulich vor Raubtierarten wie Gepard, Eisfuchs, Erdmännchen und mehr behandelt. Sie startet am Samstag, 26. September, um 15 Uhr an der Statue des Zoo Gründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anika Büsing in der Stadtbücherei

Kronberg (kb) – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leseland Hessen“ ist Autorin Anika Büsing am Samstag, 26. September, um 17 Uhr zu Gast in der Stadtbücherei Kronberg, Hainstraße 5, und stellt dem Publikum ihren neuen Roman „Magisch“ vor. Darin erzählt sie von widerständiger Liebe, Geschwisterschaft, einer eigenwilligen Dorfgemeinschaft und einem Neuanfang am Rande des Ruhrgebiets. Im Mittelpunkt stehen Menschen, die ihren eigenen Weg suchen und dabei mit familiären Bindungen, Erwartungen

und den Herausforderungen eines Neubeginns konfrontiert werden. Tickets sind im Vorverkauf für 10 Euro in der Stadtbücherei erhältlich. Die Lesungen des Literaturfestivals „Leseland Hessen“ werden mit freundlicher Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sowie hr2-kultur ermöglicht. Die Koordination des Projekts, das die Frankfurter Buchmesse einrahmt, liegt beim Hessischen Literaturforum im Mousonturm.

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

BAUMARKT
Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

XXX **Lutz**

Betten Winkler
...einfach besser schlafen!

Beyerbachstr. 2–6
65830 Kriftel

Netto
Marken-Discount

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.

– Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht –

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Made in Germany

NACHHALTIG. DESIGN. TRADITION.

Die Massivholzbetten der Coburger Werkstätten bieten in verschiedenen Modellen den perfekten Schlafkomfort seit über 120 Jahren.

Deutsche Handwerksqualität bei uns im Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
---	---	--

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Kronberger Bote

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 19: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyerl

Vor der Berechnung des Zugewinnausgleichsanspruchs steht zunächst die Berechnung des von beiden Eheleuten erzielten Zugewinns.

Betrachtet wird dabei das gesamte Vermögen eines jeden Ehegatten. Einzelne Gegenstände werden nicht isoliert ausgeglichen.

Anhand der erteilten Auskünfte, die wechselseitig verlangt werden können, werden die Summe des Endvermögens und die Summe des Anfangsvermögens ermittelt. Das Anfangsvermögen wird anschließend von dem vorhandenen Endvermögen in Abzug gebracht. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endvermögen stellt den Zugewinn dar. Die Summen des erzielten Zugewinns werden gegenübergestellt. Sofern der Zugewinn des einen Ehegatten den Zugewinn des Anderen übersteigt, ist die Hälfte des Differenzbetrages durch Zahlung auszugleichen.

Beispiel: Die Ehefrau hat einen Zugewinn in Höhe von 600.000,00 € erzielt. Der Zugewinn des Ehemannes beläuft sich auf 900.000,00 €. Die Differenz beträgt 300.000,00 €. Der Ehemann muss einen Ausgleich in Höhe der Hälfte der Differenz, also einen Betrag von 150.000,00 €, an die Ehefrau zahlen. Im Ergebnis haben damit beide Eheleute einen Zugewinn in Höhe von 750.000,00 €.

Die Frage, ob während der Ehe ein ausgleichspflichtiger Zugewinn erzielt wurde, sollten Sie auf jeden Fall überprüfen lassen.

Fortsetzung am Freitag, dem 9. Oktober 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

25 Jahre Stiftung Kronberger Malerkolonie



Die Architektin Jila Haghnazari erläutert den Entwurf für die Vorplatzgestaltung.

Kronberg (kb) – Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Kunst und der Geschichte Kronbergs: Die Stiftung Kronberger Malerkolonie feierte kürzlich ihr 25-jähriges Bestehen bei vollem Haus. Für die Museums-gesellschaft Kronberg und ihre Mitglieder war dieser Meilenstein ein willkommener Anlass, voller Stolz auf das Erreichte zu-rückzublicken und mit großer Freude in die Zukunft zu schauen.

Lebendiges Erbe in der Villa Winter

Im Gründungsjahr der Museums-gesellschaft 1979 stand eine Vision im Mittelpunkt: Es galt, das bedeutende Erbe der Kronberger Malerkolonie – einer der frühesten Künst-lerkolonien Deutschlands – dauerhaft im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu veran-kern. Doch bis zur Gründung eines Muse-ums war es noch ein langer Weg. Erst im Jahr 2001 führten die Museums-gesellschaft 150 und die Stadt Kronberg im Taunus 19

wichtige Kunstwerke zusammen und brach-ten sie in eine gemeinsame Sammlung ein. Vor 25 Jahren gründeten sie die Stiftung Kronberger Malerkolonie. Damit wurde das Fundament für eine professionelle Samm-lungs- und Museumsarbeit gelegt. Seit dem Einzug in die historische Villa Winter im Jahr 2018 hat das Museum schließlich einen überaus würdigen und lebendigen Ort dafür gefunden. Mit der dauerhaften Präsentation der Sammlung und zahlreichen Sonderaus-stellungen wird hier die Brücke von der spä-ten Romantik über die Freiluftmalerei bis zum Impressionismus geschlagen. Dass ein solches Jubiläum kein Selbstläu-fer ist, hob die Vorsitzende der Stiftung und Museums-gesellschaft, Felicitas Hü-sing, in ihrer Begrüßungsrede eindringlich hervor. Es sei das Ergebnis von unermüdli-cher Leidenschaft, Zeit und Tatkraft. Die Museums-gesellschaft Kronberg bildet seit jeher das lebendige, bürgerschaftliche

Rückgrat dieser Institution. Ihr besonderer Dank galt daher allen Mitgliedern, den eh-renamtlichen Helferinnen und Helfern, dem Team und den großzügigen Leihge-bern, Partnern und Förderern, allen voran der Stadt Kronberg im Taunus und dem Hochtaunuskreis. Anschließend gab Bürgermeister Christoph König einen kurzen Rückblick auf die Ge-schichte des Museums von seinen Anfängen 2001 in der Streitkirche bis zum Umzug in die Villa Winter 2018 und gratulierte zum sicht-bar wachsenden Erfolg des Hauses. Musika-lisch umrahmt wurde die Jubiläumsfeier von Harald Eggert am Piano und Sachiko Fujii an der Querflöte.

Sammelleidenschaft pur

Danach gab die künstlerische Leiterin des Museums, Dr. Ingrid Ehrhardt, einen Über-blick über die Sammlungs-entwicklung der letzten 25 Jahre. Die ersten Arbeiten, die für die Sammlung erworben wurden, waren in-teressanterweise nicht etwa Altstadtszenen von Anton Burger, dem Gründungsvater der Künstlerkolonie, sondern drei Gemälde und vier Zeichnungen seiner Schülerin, der 1861 in Bremen geborenen Mathilde Knoop-Spiel-hagen, einer Künstlerin, die heute eher in Ver-gessenheit geraten ist. Der Einfluss ihres Lehrers auf ihr Werk ist insbesondere in ihrer frühen Schaffensphase unverkennbar und zeigt sich vor allem in ei-ner sehr dunklen Farbgebung, beispielsweise ihres Selbstporträts. Bei ihren Stillleben hin-gegen steht die Wiedergabe verschiedener Stofflichkeiten sowie eine kräftige Farbge-bung im Vordergrund. Das Herzstück der Sammlung bilden jedoch 48 postkartengroße „Rheinaquarelle“ von Jakob Fürchtegott Dielmann. Die Motive der sagenumwobenen Burgen und Schlösser entlang des Rheins und der Lahn und wirken bis heute äußerst atmo-sphärisch. Die kleinen lichtempfindlichen Aquarelle stehen in der Tradition der Rhein-romantik und sind nach langer Zeit endlich einmal wieder in der Jubiläumsausstellung zu sehen. Bis heute sind insgesamt 908 Werke

zusammengetragen worden, darunter auch impressionistische Gemälde von Fritz Wu-cherer und Philipp Franck, und das sei, trotz eines vollen Depots, noch lange nicht das Ende. Die Jubiläumsausstellung, die noch bis zum Sonntag, 11. Oktober, zu sehen ist, spie-gelt darüber hinaus nicht nur die Kunstge-schichte des Taunus und die enge Verknüp-fung mit der Bürgerstadt Frankfurt wider, sondern dokumentiert auch das erfolgreiche Zusammenwirken von Stiftung, Museums-gesellschaft und der Stadt Kronberg. Abschließend gab die Kronberger Archi-tektin und Mitglied der Museums-gesell-schaft, Jila Haghnazari, einen Ausblick auf die lange ersehnte Neugestaltung des Vor-platzes der Villa Winter und wie es gelin-gen könnte, die Fläche vor dem Gebäude an den Berliner Platz anzubinden. Ziel ist es, ein würdiges Entree für das Museum zu bil-den und gleichzeitig einen attraktiven Ver-weilort für alle zu schaffen. Der Vorsitzen-de des Kuratoriums, Helmuth Artmann, appellierte zum Abschluss an alle Anwe-senden, sich weiterhin für die Verbindung von Stadtraum und Museum einzusetzen, dieses Kleinod Kronbergs erfolgreich in die Zukunft zu tragen und die Vorplatzge-staltung ideell sowie finanziell zu unter-stützen.



Mathilde Knoop-Spielhagen, Stillleben mit Birnen, Öl auf Leinwand, Stiftung Kronberger Malerkolonie
Fotos: Stiftung Kronberger Malerkolonie

BESCHWERDEN AM IMPLANTAT?



„Erst einige Zeit nach meinem Implantat traten Schmerzen auf, die länger anhielten. Das hat mich sehr verunsichert. Bei Dr. Schmid habe ich mich sofort ernst genommen gefühlt. Er hat sich Zeit genommen, genau hingeschaut und mir alles verständlich erklärt. Das hat mir sehr geholfen.“
Claudia K., Patientin

Beschwerden nach einer Implantation sollten frühzeitig abgeklärt werden, besonders dann, wenn Schmerzen anhalten, die Einheilung nicht wie erwartet verläuft oder einfach ein un gutes Gefühl bleibt. Auch nach 5–10 Jahren kann es zu Problemen kommen: Der Knochen kann sich abbauen und das Zahnfleisch kann sich zurückziehen.

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHN+ZENTRUM
BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE

Gerade in solchen Momenten ist es wichtig, einen erfahrenen Ansprechpartner an der Seite zu haben, der sich Zeit nimmt und die Situation sorgfältig beurteilt.

Auch wenn Ihr Implantat nicht bei uns gesetzt wurde, sind wir gerne für Sie da – zur fachkundigen Abklärung und um gemeinsam eine für Sie passende Lösung zu finden.

Mit Erfahrung, Ruhe und Einfühlungsvermögen entwickelt Dr. Schmid eine individuelle Lösung – für den Erhalt Ihres Implantats, für neues Vertrauen und ein gutes Gefühl im Alltag.

DR. CHRISTOPHER SCHMID MSC.
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

DER SPEZIALIST FÜR ZAHNIMPLANTATE

125 Jahre DRK: Familienfest in Oberhöchstadt

Kronberg (nel) – Mit einem Familienfest feierte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Kronberg am Sonntag sein 125-jähriges Bestehen. Von 11 bis 18 Uhr öffnete der Ortsverband seine Räumlichkeiten für alle Besucherinnen und Besucher. Den Auftakt bildete ein Frühschoppen von 11 bis 13 Uhr, musikalisch begleitet vom Musikverein Kronberg. Im weiteren Verlauf des Tages wurde vor allem Familien mit Kindern einiges geboten: Beim Kinderschminken verwandelten sich die Jüngsten in Tiere oder Fabelwesen, an der Hüpfburg wurde ausgelassen getobt, und wer wollte, konnte sich beim Buttons-Basteln ein eigenes kleines Andenken gestalten. Auch der eigentliche Vereinszweck kam nicht zu kurz: Der Schulsanitätsdienst des DRK stellte seine Arbeit vor und zeigte Übungen zur Ersten Hilfe, dazu gab es Ausstellungen rund um die Geschichte und die Aufgaben des Roten Kreuzes in Kronberg. Besucher, die sich für die Einsatzfahrzeuge interessierten, konnten diese direkt aus nächster Nähe betrachten – ein Publikumsmagnet vor allem bei den kleinen Gästen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Neben Leckerem vom Grill und kühlen Getränken lockten Eis, Kuchen und frische Crêpes die Besucherinnen und Besucher an die Stände. Ein besonderes Highlight: Für Kinder gab es kostenloses Popcorn – aus der Feldküche. Bei der Fahrzeugausstellung konnte eine Modulfeldküche mit Baujahr 1992 betrachtet werden, in der das Popcorn frisch zubereitet wurde. Im Schadensgebiet war die Feldküche für die Versorgung von bis zu 600



Ein Highlight war das frische Popcorn aus der Feldküche.
Foto: El Manshi

Einsatzkräften mit warmen Speisen und Getränken da. Zum musikalischen Ausklang wurde es am Nachmittag noch einmal lebendig: Von 16 bis 18 Uhr sorgte die Band „Hippies and Cowboys“ mit Country-Musik für Stimmung und ließ das Familienfest fröhlich ausklingen. Mit dem Fest blickte der Ortsverband nicht nur auf 125 Jahre ehrenamtliches Engagement zurück, sondern zeigte auch, wie vielseitig die Arbeit des DRK Kronberg bis heute ist – von der Ersten Hilfe über den Sanitätsdienst bis hin zu Veranstaltungen, die die Gemeinschaft vor Ort stärken.

St. Vitus sammelt für Tafel

Oberhöchstadt (kb) – An den Sonntagen von Sonntag, 27. September, bis Sonntag, 11. Oktober, werden haltbare Lebensmittel für die „Tafel“ gesammelt. Die Arbeitsgruppe Caritas St. Vitus unterstützt seit vielen Jahren die „Tafel“. Besonders die haltbaren Lebensmittel fehlen in der Ausgabestelle. Die Lebensmittelpakete können damit besser auf die Nutzer abgestimmt werden. Taschen liegen auch in der St. Vitus Kirche aus. Ein Dank gilt schon im Voraus allen Spendern.

Versuchter Diebstahl

Oberhöchstadt (kb) – In der Waldstraße gab es einen versuchten Einbruchsdiebstahl aus einem Pkw. Zwischen Freitag, 18., 12 Uhr und Samstag, 19. September, 8.30 Uhr wurde durch einen Hebelansatz am Beifahrerfenster eines Pkw Smart ein Spannungsbruch herbeigeführt. Die Scheibe wurde dadurch zerstört. Eine weitere Tatausführung erfolgte nicht. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro. Hinweise an die Polizei in Königstein unter Telefon 06174/92660.

Exklusiv präsentiert von:



Spielbank Bad Homburg
1841



Der Tigerpalast zu Gast in Bad Homburg

Am 10.+11. Oktober 2026

Jetzt Tickets sichern!



Frankfurt Ticket RheinMain

Kartenvorverkauf ab sofort bei Tourist Info im Kurhaus Bad Homburg, Tel. 06172 1783710 und unter www.frankfurtticket.de.

you're welcome

Kronberger Bote – the English page



The Largest Construction Project in the Zoo's History Begins



Unveiling the Indian rhinos: District Administrator Ulrich Krebs, Minister-President Boris Rhein, Zoo Director Dr. Thomas Kauffels and Gregor von Opel (from left) at the ceremonial unveiling on the Hainberg Foto: Glückert

Kronberg (nl) – When the Minister-President of Hesse visits the grounds above Kronberg mid-week, he usually brings along more than just kind words. Boris Rhein has assumed patronage of a construction project that will transform Opel-Zoo for years to come: With the ceremonial laying of the foundation stone for the new Asia exhibit, the facility celebrated its 70th anniversary while simultaneously launching its next major construction phase. Over the next two years, a contiguous area for seven Asian animal species will be created on nearly 18,000 square meters of existing zoo grounds. The most prominent future residents will be greater one-horned rhinoceroses and Malayan tapirs. These animals require a great deal of space; a full-grown rhinoceros consumes around 150 kilograms of grass, leaves, branches and bark daily – roughly ten times the intake of a large horse. Consequently, the infrastructure – featuring naturalistic outdoor enclosures and climate-controlled buildings – is extensive and complex. The project's costs – 21 million euros – was a major topic of discussion leading up to the event. The „von Opel Hessische Zoostiftung“ (the zoo's supporting foundation) is funding approximately 90 percent of the total from its own resources. High visitor numbers in recent years have contributed to this; the zoo saw an

all-time high of around 648,000 visitors last year. These high numbers have created the financial flexibility needed to build up reserves. Additionally, a dedicated surcharge on admission tickets is being channeled directly into the construction work. Until now, Opel-Zoo's major investments had focused primarily on upgrading existing facilities and improving animal husbandry conditions. With the Asia exhibit, the zoo is now taking a step further by creating a completely new, cohesive themed area for the first time. After completing necessary improvements, the zoo is now moving on to this ambitious highlight project. The remaining funds are being raised through donations, bequests, and the efforts of the support association „Friends and Supporters of Opel-Zoo,“ which has been specifically fundraising for the „Greater One-Horned Rhinoceros“ construction project for years. As Zoo Director Dr. Thomas Kauffels emphasizes, unlike most German zoos, Opel-Zoo operates entirely without government subsidies. On the sidelines of the festivities, Foundation Chairman Gregor von Opel highlighted that this project represents the zoo's most extensive undertaking to date. Beyond animal husbandry, the zoo is also focusing on environmental education and

species conservation in the animals' native regions. Species conservation efforts also include a closer partnership with WWF Germany, unveiled during the ceremony under the banner „Team Tapir Kronberg.“ Visitors can sponsor Malayan tapirs as part of this initiative. While Opel-Zoo in Kronberg establishes a reserve population as part of the European ex-situ program, a portion of the funds goes directly to southern Thailand. There, the zoo has been financing WWF operations in Kui Buri and Kaeng Krung National Parks since 2024; in these parks, rangers use drones to combat illegal logging, thereby protecting the habitats of tigers and elephants alongside the tapirs. The Asian exhibit is scheduled to open in the spring of 2028, at which point the first greater one-horned rhinoceroses and Malayan tapirs will move into their new home. The fact that Opel-Zoo was celebrating its 70th anniversary alongside this major construction project was evident the very next weekend: From September 11 to 13, the actual anniversary weekend, the zoo opened its gates for an extensive program of events. According to the zoo's announcement, zookeepers were available at various enclosures to talk to visitors, including at the Arctic fox, elephant, and cheetah exhibits.

In addition, there were information booths focusing on species conservation and behind-the-scenes work. The program also featured live music, face painting and bubble art—all included in the regular admission price. This gave visitors a preview of what to expect from



Where Indian rhinoceroses and Malayan tapirs will soon be making their rounds: The 18,000-square-meter construction site – crane included – already hints at the scale of the project taking shape here at a cost of 21 million euros. Foto: Glückert

the future facility. With an event like this – deliberately tailored to the local region and its families – the zoo also demonstrates its commitment to remaining close to its audience, even while undertaking a multi-million-euro project.



The zoo team listens to the VIPs in close formation, while they are presumably already calculating the feeding plans for the new heavyweight arrivals in their heads. Foto: Glückert

Books



Bookshop
Thomas Schwenk

Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers

MillenniumM –

we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm

Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37

www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN
AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School

**Fahrschule
Hochtaunus**
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Print

Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51
**Druckhaus
Taurus** GmbH
info@druckhaus-taurus.de · www.druckhaus-taurus.de

Communication

Kiesow
communication
Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3

Opticians

**HÖRGERÄTE
BONSEL**
meine Hörhelden
Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de



Are you interested in
presenting your company
on this page?

– the best place to
position your ads

– in depth features
and stories

– special conditions!

It's worth it! Just call

phone 06174 938566

Ein Sommer, der bleibt

Kronberg (kb) – Der Sommer ist vorbei. Doch die Hitzewellen des Jahres 2026 sind vielen Kronbergerinnen und Kronbergern noch präsent. Die Daten bestätigen den Eindruck: Zählte Kronberg zwischen 1961 und 1990 im Schnitt fünf Hitzetage mit mehr als 30 Grad pro Jahr, waren es in diesem Sommer 40. Tage mit über 35 Grad gab es damals insgesamt nur drei – allein in diesem Sommer elf. Mit 39,4 Grad wurde zudem ein neuer Hitzerekord erreicht.

„Diese Klimaentwicklung wird sich weiter fortsetzen“, sagt Mechthild Schwetje, Co-Fraktionsvorsitzende der Grünen. „Wir müssen jetzt langfristig handeln, um die Folgen abzufedern und die Lebensgrundlagen und die Lebensqualität in Kronberg zu schützen.“ Die Grünen haben deshalb zwei Anträge in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht: einen für ein kommunales Klimamonitoring und einen für die Einrichtung einer Stelle für Klimawandelanpassung.

Das Klimamonitoring soll Daten zu Wasserhaushalt, Hitzeentwicklung, Niederschlägen, Stadtgrün und Bodenfeuchte zusammenführen und für Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik zugänglich machen. „Viele relevante Daten sind bereits vorhanden – etwa beim Deutschen Wetterdienst, beim Land Hessen oder beim Wasserbeschaffungsverband“, sagt Alexander Zock, Co-Fraktionsvorsitzender. „Sie werden bislang aber nicht systematisch zusammengeführt, ausgewertet und für politische Entscheidungen nutzbar gemacht.“

Als Vorbild dient die Wasserampel, die über den Stand der Trinkwasserversorgung informiert. Das Klimamonitoring soll weitere Daten transparent machen und der Verwaltung eine Grundlage für gezielte Anpassungsmaßnahmen geben. Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt fand der Antrag bereits eine Mehrheit. Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen laut Zock, dass sich ein solches System schrittweise, kosteneffizient und mit Förderung aufbauen lässt.

Viele Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels wurden in den vergangenen Jahren bereits beschlossen. So etwa öffentliche Trinkwasserspender, ein Schattensegel und Hochbeete sowie die Entsiegelung von Böden. Umgesetzt wurde davon bislang jedoch nur wenig. Grund ist laut Statusbericht zum Klimaschutzkonzept vom Herbst 2025 unter anderem fehlendes Personal.

Zentrale Maßnahmen wie der Schutz vulnerabler Bevölkerungsgruppen bleiben liegen, weil eine Stelle für Klimawandelanpassung fehlt. Genau diese Stelle fordern die Grünen in ihrem zweiten Antrag, der am Donnerstag, 24. September, in der Stadtverordnetenversammlung diskutiert wird. Die nötigen Mittel sollen in die Haushaltsplanung 2027 einfließen.

Eine Klimaanpassungsmanagerin könnte unter anderem ein strategisches Wassermanagementkonzept und einen kommunalen Hitzeschutzplan entwickeln. „Wir können auf das bestehende Klimaschutzkonzept aufbauen und es endlich im Detail umsetzen“, sagt Zock. Bund, Länder und Kommunen seien seit 2024 gesetzlich verpflichtet, Klimaanpassungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. In Königstein und Oberursel gibt es bereits entsprechende Stellen, die teilweise über Mittel der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) des Bundes gefördert werden. Zu den Aufgaben gehört auch die Einwerbung von Fördermitteln.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Antrag der Grünen in einen Prüfantrag umgewandelt. Die Verwaltung soll zunächst den Bedarf für die Stelle prüfen und belegen. Ein Termin dafür wurde jedoch nicht festgelegt, sodass die Ergebnisse voraussichtlich nicht vor den Haushaltsverhandlungen vorliegen. Für Zock ist das unverständlich: „Der Statusbericht und die vielen liegengebliebenen Ideen zeigen doch längst, dass dringender Bedarf besteht.“ Es wirke wie eine Verzögerungstaktik. „Den Klimawandel können wir nicht aussitzen. Wir müssen unsere Stadt jetzt so umbauen, dass wir weiter gut in ihr leben können.“

Die Grünen hoffen auf eine sachliche Debatte. „Wenn uns in der Verwaltung die Kapazitäten fehlen, um Fördermittel zu beantragen und zu nutzen, verlieren wir nicht nur finanzielle Ressourcen, sondern auch Lebensqualität“, sagt Kai Poerschke, der für die Grünen im Kultur- und Sozialausschuss sitzt. Als aktuelles Beispiel nennt er die zeitlich befristete Landesförderung für Klimaanlagen in Kitas und Pflegeeinrichtungen. In Kronberger Kitas mussten in diesem Sommer wiederholt Räume geschlossen werden, weil die Temperaturen über 30 Grad stiegen. „Wer weiß, wie lange solche Programme noch aufgelegt werden“, sagt Poerschke. „Wir müssen jetzt handeln und dürfen nicht durch politische Ränkespiele Zeit verlieren.“

Anzeige

Vida Hair Lounge: Kindheitstraum wird Wirklichkeit



Vida Paulec freut sich auf den neuen Start.
Foto: El Manshi

Mit der Vida Hair Lounge hat Oberhöchstadt seit Montag, 17. August, einen neuen Friseursalon in der Altkönigstraße – und für Inhaberin Vida Paulec geht damit ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Schon immer habe sie sich vorgenommen, eines Tages den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Der Weg dorthin war kein kurzer: Ihr Handwerk hat Paulec von der Pike auf gelernt – ausgebildet bei Klaus Peter Ochs, anschließend tätig im MTZ und im Haarstudiozentrum. Jeder Wechsel brachte neue Kolleginnen, neue Kundschaft und vor allem neue Techniken mit sich, die sie sich in zahlreichen Fortbildungen aneignete. Vier Jahre lang war sie zuletzt in Kronberg beschäftigt. Über den Bekanntenkreis erfuhr sie schließlich, dass in Oberhöchstadt ein passendes Objekt frei wurde. Bereits im vergangenen Jahr hatte sie ihren Meisterbrief abgelegt – eine notwendige Voraussetzung, um überhaupt einen eigenen Salon eröffnen zu können. Für November war der große Schritt ursprünglich geplant, dann kam jedoch einiges dazwischen. Seit dem 1. Juli hält sie nun den Mietvertrag in den Händen; es folgten Wochen voller Bürokratie, die sich mit Ferien- und Urlaubszeit überschnitten. Am Ende, sagt sie zufrieden, habe aber alles gut geklappt. Auch beim Innenausbau war Geduld gefragt: Rund zwei Monate steckte sie allein in die Entwicklung des Logos, dazu kamen Möbel und unzählige Detailentscheidungen. Nicht alles lief nach Plan – Farben muss-

ten neu überdacht, manches von vorn begonnen werden. Tatkräftig unterstützt wurde sie dabei von ihrer ganzen Familie, Ehemann und Kindern. Bewusst hebt sie sich von klassischen Friseursalons ab: Statt auf reine Optik setzt Vida Paulec auf Wärme und Wohlfühlatmosphäre – Kundinnen und Kunden sollen sich vom ersten Moment an zu Hause fühlen.

Der Zuspruch ließ nicht lange auf sich warten: Zahlreiche Stammkundinnen und -kunden aus früheren Jahren haben bereits den Weg zurückgefunden, und auch aus der Nachbarschaft gibt es viel Unterstützung. Ein erklärtes Ziel der neuen Salonchefin ist es, ihre Kundschaft künftig langfristig zu binden – anders als in Betrieben mit hoher Fluktuation, wie sie sie selbst aus früheren Stationen kennt.

Das Leistungsspektrum der Vida Hair Lounge ist breit gefächert: von Waschen, Schneiden und Föhnen über Balayage und Strähnen bis hin zum präzisen Messerhaarschnitt. Demnächst soll zudem die Calligraphy-Cut-Technik das Angebot ergänzen. Ihre Spezialität und „ihre Welt“, wie sie selbst sagt, sind Blondtöne – dennoch arbeitet sie ebenso gerne an kompletten Typveränderungen, die sie behutsam und in enger Absprache mit ihrer Kundschaft angeht. Beratung wird großgeschrieben: Vorschläge kommen von beiden Seiten, damit das Ergebnis am Ende genau passt.

Abgerundet wird das Angebot durch Damenbart-, Augenbrauen- und Wimpernkorrekturen mit dem Faden sowie Augenbrauen- und Wimpernfärbungen; bei Bedarf übernimmt Paulec auch das Make-up – etwa für besondere Anlässe, wenn Frisur und Styling für ein Event Hand in Hand gehen sollen. Sie bietet zudem eine kleine, sorgfältig ausgewählte Produktpalette an, von der sie selbst überzeugt ist. Auch spannende Kopfmassagen gehören zum Wohlfühlprogramm dazu. Vida Paulec arbeitet noch allein im Salon, langfristig ist jedoch geplant, das Team zu erweitern.

Geöffnet ist der Salon in der Altkönigstraße 3 in 61476 Kronberg von Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr. Nachmittagstermine sind nach Vereinbarung möglich. Erreichbar ist sie unter Telefon 06173/3358553 oder unter 0178 1405106.

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Schokolade! Kakao=Kakao?

Warum schmecken unterschiedliche Schokoladen unterschiedlich? Im sehr renommierten Fachjournal „Nature Microbiology“ wurde eine Studie veröffentlicht, in der es um die Geschmacksnoten der Kakao-Bohnen geht. Die Bohnen werden nach der Ernte getrocknet, geröstet und zerkleinert, um sie in eine Paste zu vermahlen. Wie bei allen pflanzlichen Produkten spielen die Sorte, die Bodenbeschaffenheit und das Klima eine gewisse Rolle. Das ist so bei der Kakao-Bohne wie eben auch beim Wein, Bier oder Käse. Aber in der Produktion dieser drei Produkte werden gezielt Bakterien und Pilze für den Fermentierungsprozess zugeführt und dadurch auch das Ergebnis mitgesteuert. Bei der Kakaobohne sind es natürlich vorkommende Mikroorganismen, die daher auch in jeder region unterschiedlich sind. Der PH-Wert, die Temperaturen und die beteiligten Bakterien bestimmen daher den Geschmack. Im Moment arbeitet man daran, die perfekten Bedingungen für die Fermentation zu finden, um damit die Kakao-Aromen zu stan-

dardisieren.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbart
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Friday Jam Session in Kronberg



Georg Boeßner Foto: privat

Schönberg (kb) – Jazz steht im Mittelpunkt der nächsten Friday Jam Session in der C-LOUNGE, der Kellerbar in der Taunushalle in Schönberg. Am Freitag, 25. September, beginnt um 20 Uhr ein Abend, der zunächst mit einem Konzert der Georg Boeßner Crew startet und anschließend zur offenen Jam Session wird. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Musikerinnen und Musiker, die sich aktiv an der Session beteiligen möchten, haben bei vorheriger Meldung an der Eintrittskasse freien Eintritt.

Den Auftakt gestaltet die Georg Boeßner Crew mit einem eigenen Set. Anschließend öffnet sich die Bühne für die Jam Session mit dem Schwerpunkt Jazz. Schon im Vorfeld werden interessante Gäste aus nah und fern erwartet – wer dabei sein wird, soll allerdings eine Überraschung bleiben. Im Mittelpunkt des Abends steht Pianist Georg Boeßner, der unter anderem bei Achim Kauf-

mann Jazz-Piano studierte. Unter dem Motto „play yourself“ entwickelt Boeßner seit Jahren einen eigenen musikalischen Kosmos und arbeitet dabei auch mit internationalen Musikern zusammen, darunter der Saxofonist Wayne Escoffery. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist Boeßner als Dozent an der Musikhochschule Mainz sowie am Dr. Hoch’s Konservatorium in Frankfurt tätig. Am Kontrabass ist Dirk Erb zu erleben. Seine musikalischen Stationen reichen von Formationen wie Inox Kapell und Chris Zimmer Five bis zu Studio- und Tourneeproduktionen. Mit dem türkischen Rapper Sultan Tunc & Eastenders war Erb europaweit unterwegs. Inzwischen widmet er sich verstärkt dem Kontrabass und arbeitet regelmäßig mit Georg Boeßner zusammen.

Für den rhythmischen Rahmen sorgt Ingo Deul am Schlagzeug. Er studierte in New Orleans und arbeitete dort unter anderem mit Butch Morris und Wadada Leo Smith. Darüber hinaus ist Deul in Formationen wie Interstellar Overdrive und mit Joe Schlesinger aktiv. Gemeinsam mit Boeßner gehört er außerdem zur progressiven Kooperative New Jazz in Wiesbaden.

Die Friday Jam Session findet regelmäßig am letzten Freitag des Monats statt und ist Teil der Reihe verschiedener Friday-Specials. Das Konzept verbindet dabei Konzert und spontane musikalische Begegnung: Nach dem Auftakt der jeweiligen Band steht die Bühne für Musiker offen, die gemeinsam improvisieren und den Abend musikalisch weiterentwickeln möchten.

Interessierte, die selbst an der Session teilnehmen möchten oder vorab Fragen und Wünsche haben, können sich per E-Mail an session@creative-sounds-kronberg.de wenden.



sanitätshaus
achim kunze

Helfen
ist unser
Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein

Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de

„Wechseljahre. Neue Balance. Neue Lebensqualität.“

Dr. Junker-Stein: „Wenn sich im Körper vieles verändert, darf es auch leichter werden“

Hitzewallungen, Schlafstörungen, Erschöpfung, Stimmungsschwankungen, Herzrasen oder Gelenkbeschwerden: Die Wechseljahre können Frauen auf ganz unterschiedliche Weise fordern. Manche Veränderungen kommen schleichend, andere scheinbar über Nacht. Und plötzlich fühlt sich der eigene Körper nicht mehr so vertraut an wie zuvor.

Doch diese Lebensphase muss nicht von Beschwerden bestimmt werden.

„Mir ist wichtig, Frauen in dieser Zeit Sicherheit zu geben und gemeinsam herauszufinden, was ihnen wirklich helfen kann“, sagt Dr. med. Annette Junker-Stein. Die Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe begleitet in ihrer Privatpraxis in der Hauptstraße in Königstein Frauen mit viel Erfahrung, Zeit und einem ganzheitlichen Blick auf deren persönliche Situation.

Individuell statt nach Schema

Denn Wechseljahrsbeschwerden sind so individuell wie die Frauen selbst. Deshalb beginnt eine Behandlung mit einem ausführlichen Gespräch, einer sorgfältigen Anamnese und – wenn sinnvoll – einer gezielten Diagnostik. Gemeinsam wird besprochen, welche Beschwerden besonders belasten und welche Behandlungsmöglichkeiten zur jeweiligen Lebenssituation passen.

Für einige Frauen kann eine individuell abgestimmte Hormonersatztherapie eine wirksame Möglichkeit sein. Dabei stehen unterschiedliche Präparate und Darreichungsformen zur Verfügung. Entscheidend ist jedoch immer die persönliche Situation: Nicht jede Frau braucht Hormone und nicht für jede sind sie geeignet.

Aufmerksamkeit nach Krebserkrankung

Besondere Erfahrung und Aufmerksamkeit gilt Frauen nach einer Krebserkrankung. Gerade wenn nach einer Brust- oder anderen hormonabhängigen Krebserkrankung Wechseljahrsbeschwerden auftreten, sind viele Frauen verunsichert. Häufig kommen Beschwerden auch durch eine antihormonelle Behandlung oder durch vorzeitig ausgelöste Wechseljahre hinzu. Gleichzeitig kann eine klassische Hormonersatztherapie in diesen Situationen nicht oder nur unter besonderen Voraussetzungen infrage kommen.

„Diese Frauen sollen sich mit ihren Beschwerden nicht allein gelassen fühlen“, betont Dr. Junker-Stein. „Auch wenn Hormone keine Option sind, gibt es Möglichkeiten, Beschwerden gezielt zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern.“ Gemeinsam werden deshalb nicht-hormonelle und individuell geeignete Behandlungsmöglichkeiten betrachtet. Ein wichtiger Baustein kann dabei die Akupunktur sein- sanfte Unterstützung ohne Hormone

Ausbildung in Akupunktur

Durch ihre langjährige klinische Tätigkeit an der Uniklinik Mannheim, der RWTH Aachen und im Klinikum Frankfurt-Höchst verfügt Dr. Junker-Stein über umfassende Erfahrung in der Frauenheilkunde. Zusätzlich hat sie eine fundierte Ausbildung in Akupunktur absolviert.

Diese kann unter anderem bei Schlafstörungen, Kopfschmerzen aber auch Gelenkbeschwerden unterstützend eingesetzt werden. Gerade für Frauen, bei denen Hormone aufgrund ihrer Krankheitsgeschichte nicht infrage kommen, kann sie eine wertvolle Behandlungsmöglichkeit darstellen.

„Die Wechseljahre sind keine Zeit, in der man sich selbst verlieren muss. Es geht darum, den eigenen Körper neu zu verstehen und wieder eine gute Balance zu finden.“ Dabei geht es nicht um ein Zurück zu früher. Es geht um das eigene Wohlbefinden heute – und darum, diese neue Lebensphase selbstbestimmt und mit Zuversicht zu gestalten.

Kontakt und Informationen:

Dr. med. Annette Junker-Stein
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Privatpraxis für Frauengesundheit
Hauptstraße 19, Königstein
Telefon: 06174-1320
Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Ihre Gesundheit. Unser persönliches Anliegen.

Ob Vorsorge, Behandlung oder individuelle Beratung – in unserer Praxis stehen Sie und Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt.

Mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und persönlicher Betreuung begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Lebensqualität.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis begrüßen und kennenlernen zu dürfen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein

Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Pflege mit Herz und Verstand Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden

Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66

Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen



Foto: gey/Fotolia



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn

Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de

www.sozialzentrum-spatzennest.de



Foto: shootingankauf/Fotolia

Vortrag
Heilsam umgehen mit den
Veränderungen und Verlusten
des Lebens – mit Abschied und Trauer
Sa. 14.11.2026, 10-13 Uhr, 40 €
(Anmeldung bis 1 Woche vorher)



Trauerseminarzyklus
In der Trauer liegt die Kraft!
4 Samstage im Abstand von 2-4 Wochen,
jeweils 10-17 Uhr, 360 €
Die Termine werden beim Infotreffen am
Sa. 16.01.2027, 10-11 Uhr miteinander vereinbart.

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde

Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8

www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de



für Erwachsene, Jugendliche und Kinder -
Einzelpersonen, Paare, Gruppen und Teams



*Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso*



Foto: Claus Mikosch/Fotolia

KIRCHLICHE NACHRICHTEN KRONBERG

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
E-Mail: Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 25. September 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre in der Johanniskirche

19.30 Uhr Chorphrobe in der Johanniskirche

Samstag, 26. September 2026
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) –
Orgelsonate A-Dur
Ernst Pepping (1901-1981) –
3 Fugen über B-A-C-H
Dekanatskantor Bernhard Zosel

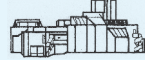
18.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrer Matthias Hessenauer

Sonntag, 27. September 2026
10.00 Uhr Festgottesdienst zum 60. Orgeljubiläum und
Feier des Erntedankfestes
Pfarrer Matthias Hessenauer;
Matz Moser – Orgelmusik.
Leitung Dekanatskantor Bernhard Zosel
Jugendstreichorchester Kronberg,
Mareike Berg – Horn,
Chor der Johanniskirche Kronberg
Kindergottesdienst

Montag, 28. September 2026
19.30 Uhr Probe Johannisbläser (im Hartmutsaal)

Freitag, 2. Oktober 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre (im Hartmutsaal)

19.30 Uhr Chorphrobe im Hartmutsaal



EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Sonntag, 27.9. • 17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Begleitung des Chors
der Montagssänger
Pfarrer Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag, 28.9.
18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag, 29.9.
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfarrer Lothar Breidenstein

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch, 30.9.
19.45 Uhr Probe Schönberg Brass

Donnerstag, 1.10.
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes



EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

So., 27.9.
11.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit anschließendem
Suppe essen
Vikar Theo Toigo
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di., 29.9.
19.15 Uhr Chorphrobe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Do., 1.10.
15.00 Uhr Probe Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Fr., 2.10.
18.00 Uhr Meditation
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der
Homepage der Gemeinde



ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon Zentrale: 06173 - 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA/Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Anja Born, Julia Hild und Monika Schulz
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon +49 (0)6173 926326
Fax +49 (0)6173 926329
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de



Maria Himmelfahrt
im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar) ☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer ☎ 06174 2550517
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber
geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@
mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere aktuellen Stellenausschreibungen.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.

Kontoverbindung:
Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFVBDEFF



St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 27.9.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe mit den Maleachis

Dienstag, 29.9.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

Mittwoch, 30.9.
15.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier
der Kita Peter und Paul

19.30 Uhr Don-Bosco Öffentliche Sitzung
des Ortsausschusses



St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 27.9.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 29.9.
09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal 1. Elternabend Eko 2027 Kron-
berg, Schönberg, Oberhöchstadt

Donnerstag, 1.10.
12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores



St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 25.9.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Freitag, 2.10.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe – Erntedank-
gottesdienst mit Sammlung
von haltbaren Lebensmitteln
für die Tafel in Oberursel

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 21, 28–32
Später reute es ihn und er ging hinaus. – Die Zöllner und
die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr

St. Johann feiert
Orgeljubiläum

Kronberg (kb) – Noch heute übt die Orgel
als Kulturinstrument auf viele eine fast ma-
gische Anziehungskraft aus. Sie fasziniert
dabei durch ihre vielfältigen Klangfarben,
aufwendige Technik oder einfach durch
ihre beeindruckende Größe. Es ist erfreu-
lich, wie viele junge Menschen in der Stadt
das Orgelspiel erlernen und folgerichtig,
dass zum 60-jährigen Jubiläum der Orgel
der Johanniskirche die Bühne den Jungen
überlassen wird. Im musikalisch reichhaltig
ausgestalteten Festgottesdienst am Sonn-
tag, 27. September, um 10 Uhr spielen das
Jugend-Streichorchester Kronberg des Feu-
ermann-Konservatoriums sowie drei Hör-
ner und Pauken, die gemeinsam den Solis-
ten Matz Moser begleiten. Er ist Schüler
der Altkönigshule und Jungstudent der
Young Academy der Frankfurter Musik-
hochschule. Auf dem Programm stehen
Sätze aus Orgelkonzerten von Josef Rhein-
berger und Francis Poulenc. Am Erntedank-
fest 1966 wurde die damals neue Orgel der
Firma Hillebrand aus Hannover-Altwarm-
büchen eingeweiht. Aus dem gleichen Jahr
existiert ein „Lob der Orgel“ (Laudes Orga-
ni), ein Werk des ungarischen Komponisten
Zoltán Kodály, das der Chor der Johannis-
kirche in Auszügen singt.

Musikschule Taunus: Musik
entdecken, Fantasie entfalten

Kronberg (kb) – Anfang September be-
gannen an der Musikschule Taunus die
neuen Kurse der Elementaren Musikpäda-
gogik für Kinder von null bis sechs Jahren.
In einigen Kronberger Kursen sind derzeit
noch Plätze frei und der spätere Einstieg ist
möglich. Spielerisch entdecken die Kinder
die Welt der Musik: Sie singen, tanzen,
musizieren, experimentieren mit Klängen
und erleben Gegensätze wie laut und leise,
schnell und langsam oder hoch und tief.
Dabei werden Wahrnehmung, Motorik,
Kreativität und Fantasie gefördert. Im Mit-
telpunkt steht die Freude am gemeinsamen
musikalischen Erleben – mit allen Sinnen
und ganz ohne Leistungsdruck. Die monat-
liche Kursgebühr beträgt 49,20 Euro,
für Kinder aus Eschborn 46,30 Euro. Die
Anmeldung erfolgt im Internet unter
anmeldung.musikschule-taunus.de. Montags
gibt es beispielsweise den Kurs für Dreijähri-
ge (ohne Eltern) von 16.30 bis 17.15 Uhr, die
Musikwerkstatt I für Vier- bis Fünfjährige
von 17.15 bis 18 Uhr sowie die Musikwerk-
statt II für Fünf- bis Sechsjährige von 15.30
bis 16.30 Uhr. Weitere Kurse finden sich im
Internet unter www.musikschule-taunus.de.

Beachvolleyball trotz dem Regen – Kronberger Schülerteam gewinnt



Die Gewinner des Turniers

Foto: privat

Kronberg (kb) – Noch kurz vor dem geplanten Start um 11 Uhr sah es an diesem Sonntag alles andere als nach Beachvolleyball aus: Über Kronberg ging noch einmal ein kräftiger Regenschauer nieder. Doch davon ließ sich der junge Beach Volleyball Kronberg, Hessens erster reiner Beachvolleyball-Verein, bei seinem großen Saisonabschlussturnier nicht beeindrucken. Mit gerade einmal fünf Minuten Verspätung gingen die ersten Mannschaften auf die Plätze. Insgesamt elf Teams mit mehr als 45 Spielerinnen und Spielern waren der Einladung nach Kronberg gefolgt. Das Teilnehmerfeld zeigte dabei, dass das Turnier bereits im ersten Jahr weit über die Stadtgrenzen hinaus Interesse geweckt hatte. Spielerinnen und Spieler kamen unter anderem aus Bad Homburg, Grävenwiesbach, Friedrichsdorf, Steinbach, Frankfurt und natürlich Kronberg. Eine Premiere gab es auch an der Altkönigschule, AKS. Der dortige Beachvolleyballplatz wurde erstmals in das Turnier des Vereins einbezogen und für einen Teil der Vorrunde genutzt. Nach Abschluss der Spiele an der AKS kamen die Teilnehmer im Waldschwimmbad zusammen, wo die entscheidende Turnierphase gemeinsam ausgetragen wurde. Sportlich entwickelte sich ein spannender Wettbewerb auf einem für das erste Turnier bereits erfreulich hohen Spielniveau. Nach der Vorrunde und den anschließenden Halbfinalspielen stand pünktlich gegen 15 Uhr das Finale an. Dort setzte sich in einem spannenden Match das Schülerteam der Altkönigschule gegen die „Sandkastenfreunde“ aus Friedrichsdorf durch und sicherte sich damit den ersten Wanderpokal des Beach Volleyball Kronberg.



Die Teilnehmer des Saisonabschlussturniers

Foto: privat

Rheinberger-Messe in E-Dur in St. Vitus

Oberhöchstadt (kb) – Am Sonntag, 4. Oktober, feiert die Gemeinde St. Vitus in Oberhöchstadt ihre Kirchweih. Zugleich wird der Kirchenchor St. Vitus dieses Jahr 50 Jahre alt. Daher wird an diesem Sonntagmorgen die Messe in E-Dur von Josef Gabriel Rheinberger

(1839-1901) erklingen. Es musizieren die Chöre von St. Vitus, Oberhöchstadt, und St. Josef, Eschersheim, mit Gisèle Kremer an der Orgel und unter der Leitung von Roswitha Bruggaier. Beginn des Gottesdienstes in St. Vitus, Am Kirchberg 2, ist um 9.30 Uhr.

„Höfische Klangwelten“ auf der Burg



Das Neue Orchester Kronberg präsentiert „Höfische Klangwelten“.

Foto: Neues Orchester Kronberg

Kronberg (kb) – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gottesfurcht und Hexenwahn“ lädt die Burg Kronberg zu einem besonderen Konzertabend in ihren Wappensaal ein: am Sonntag, 27. September, um 17 Uhr. Unter dem Titel „Höfische Klangwelten“ lässt das „Neue Orchester Kronberg“ Musik aus der Epoche des einstigen Burgherrn Johann Schweikart von Kronberg erklingen. Und nicht nur das – mit der „Secunda Symphonia“ des Komponisten Daniel Bollius wird ein Werk gespielt, das einen besonderen Bezug zu Johann Schweikart hat. Dieser war nicht nur Burgherr in Kronberg, sondern auch Kurfürst und Erzbischof in Mainz. Daniel Bollius wirkte am Mainzer Hof und stand im Dienst des Kurfürsten. Mit seiner Musik erklingt daher ein Werk aus dem unmittelbaren höfischen Umfeld von Johann Schweikart. Das Programm führt durch die musikalischen Zentren Europas – von Daniel Bollius und Arcangelo Corelli über Marin Marais und Henry Purcell bis zu Johann Sebastian Bach. Zu hören sind unter anderem Marais’ Suite aus der Oper „Ariane et Bacchus“, Purcells „Chacony“ in g-Moll und als Höhepunkt Bachs berühmtes Violinkonzert Nr. 2 in E-Dur, BWV 1042. Als Solist ist der junge Geiger Yungi Kaneko zu erleben. Der 2006 in Stuttgart ge-

borene Musiker ist vielfach preisgekrönt und studiert bei Sophia Jaffé an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Er konnte bereits bei internationalen Wettbewerben und Meisterkursen auf sich aufmerksam machen und spielt eine historische Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahr 1773. Die musikalische Leitung liegt bei Johannes Volker Schmidt, Musiker und Musikwissenschaftler mit besonderem Schwerpunkt auf historischer Aufführungspraxis. Die Verbindung von musikwissenschaftlicher Expertise und praktischer Musikerfahrung, die ihn auszeichnet, verspricht eine authentische und zugleich lebendige Interpretation der Werke. „Höfische Klangwelten“ verbindet damit Musik und Geschichte auf besondere Weise: In den historischen Mauern der Burg Kronberg wird die Klangwelt des Barock lebendig – eine Epoche zwischen höfischer Pracht, tiefem Glauben und den Ängsten der Zeit. Karten sind an der Abendkasse erhältlich und können per E-Mail an reservierungen@burgkronberg.de reserviert werden. Sie kosten 18 Euro (ermäßigt 12 Euro). Das „Neue Orchester Kronberg“ und der Kronberger Burgverein freuen sich auf die Besucher.

WIR GEDENKEN

Toma
Nujici



Danksagung

Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist der schmerzlichste Verlust, der uns treffen kann.
Die Erfahrung, dass man in solcher Situation nicht alleine ist, war sehr tröstlich.
Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Familie Nujici

Kronberg-Oberhöchstadt, im September 2026

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Wertschätzung auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Leopoldine Rausch

geb. Schmidt

* 9. 7. 1930 † 21. 8. 2026

Reinhold Rausch
im Namen aller Angehörigen

Kronberg, im September 2026

Bücheralarm feiert 90. Folge: Release-Party in Stadtbücherei



Die Release-Party wurde mit den beteiligten Kindern, Eltern, Lena Stenz und Daniela Barbu in der Stadtbücherei gefeiert. Foto: El Manshi

Kronberg (nel) – Mit einer Release-Party feierte die Stadtbücherei kürzlich die 90. Folge des Kinderpodcasts „Bücheralarm“ von Lena Stenz – ein Projekt der Leseförderung, das im Rahmen der Ferienspiele bereits zum zweiten Mal in Kronberg aufgenommen wurde.

Begleitung durch das Buch
In diesem Jahr waren es elf Podcast-Kids, die sich für die aktuelle Folge in verschiedene Teams aufgeteilt hatten: Alexandra, Anna, Christina, Daniel, Elias, Gabi, Lotta, Louisa, Nika, Shirin und Tara, im Alter zwischen neun und zwölf Jahren, führten als Begrüßungsteam, Buchvorstellungs- und

Interview-Team durch die Sendung und bewerteten das Buch zum Schluss. Im Mittelpunkt stand diesmal das Buch von Jona Manow, das in einer innovativ-sperrigen, personalen Erzählweise vom Alltag und den Abenteuern des neurodivergenten Jungen Estrich erzählt. Mit viel Einfühlungsvermögen zeichnet Manow – der Erfahrung als Theaterregisseur mitbringt – Estrichs Einzigartigkeit nach und schafft mit lebendigen Dialogen Verständnis für dessen Wahrnehmung und Bedürfnisse. Im Interview verriet der Autor den Kindern, warum Kapitel 4 im Buch fehlt, dass er selbst als Neun- oder Zehnjähriger über einen Schreibwettbewerb zum Schreiben fand und

dass er sich – wie Estrich – oft beim Träumen ertappt, wenn es ihm zu viel Trubel und Lautstärke wird. Die Präsens-Erzählweise, erklärte er, hole die Lesenden direkt ins Geschehen. Am Ende bewerteten die Kinder das Buch mit 6,5 von 9 Punkten für Witz und 8,5 von 9 für Schwierigkeit. Als Pluspunkte nannten sie die Idee mit dem Geheimversteck sowie das Cover des Buchs und die Illustrationen mit kleinen Aliens, als Minuspunkt die zunächst verwirrende Präsensform und dass es an manchen Stellen „etwas witziger sein könnte“. Ihr Fazit: ein klarer Lesetipp für Mädchen und Jungen ab acht Jahren.

Podcast mit großer Resonanz
Büchereileiterin Daniela Barbu, die seit fast 18 Jahren dort arbeitet, hob im Interview mit den Kindern und auch an diesem Nachmittag hervor, wie konzentriert die Kinder bei der Aufnahme bei sommerlichem Wetter in den Sommerferien bei der Sache waren. Podcast-Initiatorin Lena Stenz kündigte an, dass die Folge in den kommenden drei Monaten voraussichtlich rund 10.000-mal in 63 Ländern gehört wird – so lauten die Zahlen bei den meisten Folgen im Durchschnitt. Der Freundeskreis der Bücherei, vertreten durch Mirja Haake, dankte für eine Spende der Ilse-Ettel-Stiftung aus Frankfurt – gerade angesichts der vielen beschlossenen Kürzungen sei eine finanzielle Unterstützung keine Selbstverständlichkeit. Barbu bedankte sich ebenso für die erneute Unterstützung des Freundeskreises und zeigte sich stolz über die Leistung der Kinder und das Projekt von Lena Stenz. „Lesen ist wichtig für die Zukunft. Mit dem Projekt haben die Kinder schöne Erinnerungen an die Bücherei geschaffen und das ist wichtig“, sagte sie. Zum Abschluss gab es Urkunden und Autogrammkarten für die stolzen Podcast-Kids, die sich schon jetzt einig waren: Im nächsten Jahr wollen sie wieder dabei sein.

Lustiger Laufhase wartet auf Mitläufer



Der lustige MTV-Laufhase spornt die Nachwuchsläufer wieder zu tollen Leistungen an. Foto: Laufabteilung MTV Kronberg

Kronberg (kb) – Der langohrige Pacemaker begleitet auch beim 46. Altköniglauf des MTV Kronberg am Sonntag, 27. September, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bambini-Läufe. Denn auch in diesem Jahr lädt die Laufabteilung des Traditionsvereins Kinder und Schüler zu ihren Schülerläufen für die Altersklassen U10 bis U14 über 1.000 Meter und zum Bambini-Lauf für die Altersklassen U8 und jünger über 350 Meter (Start um 12 Uhr) ein. Die Bambinis werden auf ihrer Laufstrecke vom freundlichen MTV-Laufhasen begleitet und mit einem kindgerechten Musikprogramm kräftig angespornt. Der kuschelige Hase im Plüschkostüm steht nach dem Zieleinlauf für lustige Erinnerungsselfies parat. Und für die sportlichen Leistungen gibt es natürlich auch tolle Belohnungen: Alle Kinder, die bei den Läufen mitmachen, erhalten ein leckeres Eis und bei der Siegerehrung eine Medaille und eine Urkunde.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten.
Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegungsgeräte, Badewannenlifter, Auf- richterhilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss:
Tel. 06003/8281415
0163/2363550

AUTOMARKT

Familie Wagner sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen (auch mit Wasserschäden).
Tel. 0176/60431216

VW POLO 5trg. 105t km, 80 PS, EZ 4/2008, TÜV 9/28, neue Conti. Allw. Rf. auf Alu., Bremsen komplett, Kat mit Krümmer, Klima, Batterie, Zahn- und Service/Öl sind neu. EFH, heizb. Asp., NSW, NR, platin met., s. gt. gepflegt und rostfrei! VB 3.900,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Bad Homburg, mehrere TG-Stell-plätze (Doppelparker) zu vermieten, Ort: Dorotheenstr. 8, je Stellplatz 85,- €. Tel. 0177/2731301

Motorrad-Plätze als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Kleeblatt-Haus, in der Tiefgarage, 25,- €/monatl. Tel. 06195/6871

Tiefgaragenstellplatz am Königsteiner Kreisel ab 1.10.2026 frei, monatlich 90,- €. Tel. 0171/2006600

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Motorrad-Plätze als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Kleeblatt-Haus, in der Tiefgarage, 25,- €/monatl. Tel. 06195/6871

REIFEN

4 Winterräder 225/65R17 auf Alufelge RC, kristallsilber, 5-Doppelspeichen Optik, 3 Jahre alt, 1A-Zustand für 400,- € zu verkaufen. Angebote unter: Tel. 0170/3241333

KENNELNERN

Sylt-Wenningstedt, würde gern Kontakt mit dem sympathischen Mann aufnehmen, mit dem ich und eine Freundin am Do. 10.09. gegen 17 Uhr vorm Café iismeer gesprochen und Kaffee getrunken haben. Du warst mit dem Fahrrad da und wolltest am nächsten Tag abreisen. Über ein Antwort würde ich mich freuen: globetrotterin5@web.de

Er, 66, attr., schlank, sucht eine angenehme Affäre mit einer Frau, 63 + bei sanfter Erotik und lustvoller Entspannung. Chiffre VT 01/39

Wer hat Lust auf eine gemütl. Kochrunde? Sie, möchte eine Single-Kochgruppe gründen (4 P.), abwechs. bei jedem zu Hause. toeat@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Ihre Einladung an: heirat2026@outlook.de

Sie, 65 J., schön und jung geblieben, ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, mag alte Schlager und gemütliche Fernsehserien, ich wünsche mir einen lieben Mann, den ich gerne umsorger. vivagitarre@gmail.com

Zu zweit lachen, reden, das Leben genießen. Ich bin 78 jung und freue mich auf Antwort. Chiffre VT 02/39

PARTNERVERMITTLUNG

► **Martina, 64 J.,** kerngesund, harmoniebedürftig, liebevoll, mit strahl. Augen u. super Figur, beschreibt mich wohl am besten. Bin Naturfreundin, eine tolle Köchin, schätze ein gemütl. Zuhause, doch ohne Partner ist alles nichts. Wir haben es verdient glücklich zu sein, bitte melde Dich! Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Krankenschwester Katherina 37 schlank, sportl. blond. Bin liebevoll und zärtlich, möchte Dich verwöhnen und für Dich da sein. Bitte melde Dich. ü.Pv ☎/ sms 01607998576

Ich, Michaela, 68 Jahre jung, mit traumhafter Figur, bin gut versorgt, liebe die Häuslichkeit, bin eine leidenschaftl. Köchin, mag die Natur, Spaziergänge, E-Bike fahren. Nach Jahren der Einsamkeit wünsche ich mir pv, von ganzem Herzen einen ehrlichen Mann, der auch wie ich die Liebe und Zweisamkeit vermisst. Tel. 0157 – 75069425

Flotte Christine 66 J. Ich vermisse das Gefühl gebraucht zu werden, ein nettes Wort, Liebe und Zärtlichkeit zu spüren und zu geben für einander da zu sein. Bin aufgeschlossen und mit meinem PKW kann ich Dich auch gerne besuchen kommen. Lust, dann melde Dich: 015127186363 ü.Marc-Aurel.eu

► **Emmi, 69, ehrliche Witwe,** bodenständig u. tatkräftig, möchte nicht länger allein durchs Leben gehen. Bin mobil, unternehmungslustig, aber auch gerne häuslich u. wünsche mir üb. pv e. zuverlässigen Mann für eine dauerhafte Partnerschaft. Tel. 0162-7928872

Ich Barbara, bin 78 J., verwitwet u. sehr einsam, ich habe e. schlanke Figur mit schöner Oberweite. Ich hoffe nun sehr pv einen bodenständigen Mann, hier aus der Umgebung kennen zu lernen. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen u. Sie zärtlich verwöhnen. Die tägl. Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mit Ihnen mal telefonieren Tel. 0151 – 62913878

Attraktive Silke 51 mit weibl. vollbusiger Figur, junggeblieben. Ich fühle mich sehr einsam und suche für eine glückliche Zukunft einen ehrlichen Mann. Du kannst gerne älter sein nur Treue ist für mich wichtig. Freue mich auf ein Treffen mit Dir ü.Pv ☎/sms 01704432364

Ich bin Konrad 55, sehr unternehmungslustig und humorvoll. Wünsche mir eine liebevolle Frau für eine glückl. Beziehung. Hast du Lust, mich bei einer Tasse Kaffee näher kennenzulernen? Dann melde Dich, freue mich sehr. ü.Pv Tel/sms 01525970477

BETREUUNG/ PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht.
Tel. 0163/5555351

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

Polin 60 + mit viel Erfahrung sucht neue Herausforderungen in der Altenpflege. Auto und Führerschein da.
Tel. 0176/22827429

Liebevolle, erfahrene Altenpflegerin sucht Aufgabe in der 24-h-Seniorenbetreuung. Haushaltführung, Pflege, Alltag usw.
Tel. 01590/1489862

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

KINDERBETREUUNG

Herzliche Kinderfrau in Sulzbach gesucht! Wir, Kinder 4 u. 7 J., suchen eine erfahrene, zuverlässige Unterstützung für kreative Betreuung, Alltagsorg., kochen u. leichte Hausarbeit. Führerschein u. gute Deutschkenntnisse zwingend nötig. Minijob, 8 - 12 Std/Woche, Mo - Mi. Tel. 0151/10833938

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

24. 9. – 30. 9. 2026

Im Spiegel meiner Mutter

Do., Sa. + So. 18.00 Uhr
Fr., Mo. + Mi. 20.15 Uhr

Vaterland

Do. 20.15 Uhr
Sa. + So. 16.00 + 20.15 Uhr
Mi. 18.00 Uhr

Vivaldi und Ich

Fr. + Mo. 17.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

Klimatisiert

PREMIUM 7.1

06173/ 7 93 85

Römische Religion und Kulte: spannendes Event auf der Saalburg



Ein Mithrasheiligtum ist an der Saalburg rekonstruiert worden. Es vermittelt einen anschaulichen Eindruck einer Kultstätte

Foto: Römerkastell Saalburg/C. Rothenberger

Hochtaunus (kb) – Die Saalburg, Unesco-Welterbestätte, hat in diesem Jahr eine weitere Attraktion im Programm: Unter dem Motto After-Work-Archaeology werden jeweils an einem Freitagnachmittag ausgewählte Highlights aus den einmaligen archäologischen Sammlungen der Saalburg eingehend und mit vielen fundierten Hintergrundinformationen vorgestellt. Die Gäste lernen zum entspannten Ausklang der Arbeitswoche bei einem solchen Termin ein besonderes Exponat oder ein spannendes Thema aus der römischen Archäologie in aller Ausführlichkeit kennen. In einer 90 Minuten dauernden Führung erläutern die Archäologen der Saalburg grundlegende Zusammenhänge und aktuelle Forschungs-

ergebnisse. Am Freitag, 25. September, können Interessierte ab 16 Uhr nicht nur mehr über die römische Religion und die Mysterienkulte des Militärs anhand ausgewählter Objekte aus der Sammlung der Saalburg erfahren, sondern es wird auch vermittelt, welche religiösen Praktiken den Alltag der Menschen in der römischen Antike prägten. Sie können eintauchen in die Vorstellungswelt eines Mysterienkultes und in die Vorstellungen einer vor allem vom Militär geprägten Religionsgemeinschaft. In diese spannende Welt der römischen Religion und Mysterienkulte führt Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein die Gäste nach einer Kostprobe des römischen Honigweins des Museums.

Kinder brauchen „Ja“ und „Nein“ – Wie viel Selbstbestimmung ist gesund?

Kronberg (kb) – Am Donnerstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr lädt die Katholische Kindertagesstätte St. Peter und Paul in Kronberg zu einem Vortrag mit dem Diplom-Pädagogen und vielfachen Buchautor Detlef Träbert ein. Alle Eltern wollen „gute Eltern“ sein, doch viele fragen sich: Wann kann man Kindern ihren Willen lassen und wann ist ein „Nein“ angebracht? Wie viele Termine pro Woche sind sinnvoll? Welche Hobbys brauchen Kinder für eine optimale Entwicklung und wie geht man mit Langleweile um? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt Detlef Träbert auf unterhaltsame und zu-

gleich informative Art und Weise. Dabei erzählt er von den Tücken und Glücksmomenten des Erziehens. Im Anschluss beantwortet er Fragen aus dem Publikum. Der Vortrag findet in der Katholischen Kindertagesstätte St. Peter und Paul, Wilhelm-Bonn-Straße 4a, in Kronberg statt, der Eintritt ist frei. Der Büchertisch des Referenten ist bereits ab 19 Uhr zugänglich. Detlef Träbert ist Diplom-Pädagoge. Nach 18 Jahren als Beratungslehrer arbeitet er seit 1996 freiberuflich im eigenen Schulberatungsservice „Schubs“. Träbert hält bundesweit Elternvorträge und gibt Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte.

Einladung zum Stammtisch

Kronberg (kb) – Der monatliche Stammtisch der 60plus findet am Mittwoch, 30. September, um 17 Uhr im Haus Altkönig, Altkönigsstraße 30 (Gelber Salon) statt. Der Wochentag wurde nochmals gewechselt. „Nach der Bürgermeisterwahl in Kronberg, die unser Genosse Christoph König überzeugend gewonnen hat, treffen wir uns wieder. Weniger Erfolg hatten wir bei der gleichzeitigen Wahl in Sachsen-Anhalt. Auch die Wahlen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern

liegen nun hinter uns. Auch wenn wir positiv darauf schauen können, dass wir dort, wo wir überzeugende Kandidaten und Kandidatinnen haben, gut abschneiden, können uns die Schwäche der SPD im Bund und die erschreckenden Erfolge der AfD nicht ruhig lassen. Wir haben also viel Gesprächsstoff, wie wir die SPD wieder attraktiver machen können“, so das Team. Gäste – auch parteifremde und unter 60 Jahren – sind, wie immer, willkommen.

Mitsingkonzert – Städtereise

Oberhöchstadt (kb) – Cantiamo, ein Chor der Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt, und der gemischte Chor Heiterkeit 1906 Mammolshain, laden zu einer Doppelveranstaltung, zum Mitsingkonzert, ein – und zwar am Samstag, 26. September, um 15 Uhr in die Evangelische Kirche in Oberhöchstadt und am Sonntag, 27. September, um 15 Uhr, in die Turnhalle nach Mammolshain, Schulstraße. Mitsingkonzert heißt es deshalb, weil Mitsingen zum Trend geworden ist. Zusammen singen und Spaß haben. „Wir wollen Menschen zusammenbringen und ihrem musikalischen Fundus zum Leben verhelfen. Wir möchten das Publikum zum Singen animieren. Auch solche, die von sich

sagen, wir können nicht singen. Der Spaß steht im Vordergrund. Wir möchten damit eine Lust entwickeln, in lockerer Runde völlig unverkrampft zu singen, ohne darauf zu achten, dass jeder Ton sitzt“, so das Team. Zum musikalischen Thema gehören Lieder und Songs wie „Wohlauf in Gottes schöne Welt“, „Über sieben Brücken musst du gehn“ von Peter Maffay, „Wenn in Florenz die Rosen blühn“, „O mia bella Napoli“, „Sur le Pont Avignon“ bis zu „Ich war noch niemals in New York“ und auch Kanons. Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Bettina Kaspari. In der Pause werden Kaffee und Kuchen gereicht. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Große Freude über Top-Ergebnisse bei den DELF-Prüfungen an der AKS



Die 13 anwesenden Zertifizierten freuen sich mit Schulleiter Peppler und Lehrerin Sölch über ihre Sprachdiplome.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Am vergangenen Dienstag erhielt die stattliche Anzahl von 22 überglücklichen Schülerinnen und Schülern der Kronberger Altkönigschule aus den Händen von Schulleiter Martin Peppler ihr Diplôme d'Etudes en Langue Française. „Das ist ein wunderbarer Termin, den ich heute an diesem letzten Herbstsonnentag wahrnehmen darf“, leitete Peppler den offiziellen Teil ein. „Ihr seid leuchtende Beispiel dafür, wie man die Möglichkeiten, die neben dem Unterricht geboten werden, sinnvoll nutzen kann.“ Und tatsächlich: Große internationale Firmen fragen bei Bewerbungen häufig gezielt nach diesen Bescheinigungen über die Französisch-Kenntnisse der Bewerber. Da kann der Nachweis über eine weitere Fremdsprache schon mal den Ausschlag geben, wird er doch direkt vom französischen Bildungsministerium verliehen. „Ihr macht das primär für Euch, zugleich aber auch für uns als Schule und zeigt damit, dass Euer Unterricht weiter trägt.“ Umso dankbarer sind daher der Schulleiter und seine Pennäler ihrer Französisch-Lehrerin Britta Sölch, die sich seit vielen Jahren um Vorbereitung und Organisation der DELF-Prüfungen an der AKS bemüht. Diese ergreift die Gelegenheit und wirbt schon einmal für die diesjährige DELF-AG: „Ich sage immer ‚Nach dem DELF ist vor dem DELF‘. Deswe-

gen steigen wir ab kommendem Dienstag in der 7./8. Stunde wieder in die Materie ein. Und denkt auch daran, am Bundesfremdsprachenwettbewerb einzeln oder im Team teilzunehmen!“ Immerhin viermal überreichte Peppler dann ein Diplom auf dem A1- und grandiose zwölfmal auf dem A2-Niveau. Vier Niveaustufen von A1 bis B2 umfassen die DELF-Prüfungen und ermöglichen es damit, das Niveau der Französischkenntnisse von Nicht-Muttersprachlern in den vier Kompetenzen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu prüfen: Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche und mündliche Sprachfertigkeiten. Marlen B. aus der 10Gb war es sogar gelungen, sich 94 von 100 Punkten auf dem A2-Niveau zu erarbeiten. Ein außergewöhnlicher Erfolg, zumal die Prüfungen vom französischen France Education International (FEI) in Sèvres im Auftrag des Erziehungsministeriums zentral entwickelt werden. Fünf Lernende konnten sich über ein B1-Zertifikat freuen und Hélène aus der letzten Q4-Phase (13. Klasse), die gar nicht mehr an der Schule ist, erreichte als Einzige das B2-Niveau. Sie dürfte nun, allerdings nicht mehr über die Schule organisiert, an den DALF-Prüfungen (Diplôme Approfondi en Langue Française) auf Muttersprachlerniveau teilnehmen. Félicitations! Für alle Spanischlernenden organisiert das Instituto Cervantes übrigens ganz ähnlich ablaufende Prüfungen, die zu einem der DELE-Diplome (Diplomas de Español como Lengua Extranjera) führen können. Diese sind ebenfalls offizielle Zertifikate, die den Beherrschungsgrad der spanischen Sprache bestätigen und vom Instituto im Namen des Spanischen Ministeriums für Bildung ausgestellt werden. Alles in allem sind sowohl die DELF- als auch die DELE-Prüfungen gerade für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I eine schöne Bestätigung für ihr Engagement beim Erlernen der zweiten Fremdsprache, werden im Unterschied zu anderen Sprachzertifikaten zu recht günstigen Preisen angeboten und können eben in der Zukunft ein echter Türöffner sein.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

APP Download

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

AIN'T NO SUNSHINE WHEN CHEESE GONE.

Tuttolomondo

WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag

22 12

Sonntag

24 13

Samstag

23 12

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

1A-Lage in Schmitten
Parkgrundstück mit 1.593 qm, ruhig, sonnig, bebaubar mit EFH, B-Plan vorhanden für nur **419.000,- €**

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,- €** inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenbalk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **398.000,- €**. Renovierung ist erforderlich. EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Aktien sparen und Investieren mit
www.signalflow.news

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Kammerchorkonzert zum Geburtstag

Kronberg (kb) – Am Samstag, 3. Oktober, wird es in der Kronberger Johanniskirche eine Ausnahme von der gewohnten Abfolge von Orgelmusik zum Wochenende und Wochenschlussandacht geben. Stattdessen können sich Freunde der Kirchenmusik freuen auf ein Kammerchorkonzert unter dem Titel „Jesu, meine Freude“. Der Anlass ist ein persönlicher: Zu seinem 60. Geburtstag, den Pfarrer Lothar Breidenstein im September feiert, hat er Sängerinnen und Sänger versammelt, mit denen ihn eine lange musikalische Freundschaft verbindet. Im

Zentrum des Programms steht die titelgebende Bachkantate. Dazu werden Chorwerke von der Renaissance bis zur Gegenwart erklingen. Solistinnen sind Lisa Kleberger, Sopran, und Britta Jacobus, Mezzosopran, an der Orgel wird Lars Simon Sokola das Programm begleiten. Die Leitung hat Dekanatskantor Bernhard Zosel. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen. Im Anschluss sind alle, die mit Pfarrer Breidenstein feiern möchten, dazu eingeladen ins Posthaus am Berliner Platz. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!

Starker Kampfgeist zum Saisonauftakt trotz Niederlage



Starker Kampfgeist – enttäuschte Gesichter zum Saisonstart ... Foto: privat

Kronberg (kb) – Mit einem Auswärtsspiel startete die weibliche D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten in die neue Saison. Für die neu formierte Mannschaft, in der viele Anfängerinnen erstmals Pflichtspiel-Luft schnuppern, war die Aufregung vor dem Anpfiff entsprechend groß. Nach der vergangenen Saison, die vor allem von vielen Gegentoren und teils deutlichen Niederlagen geprägt war, hatte sich das Team vorgenommen, mit einer positiven Einstellung in die neue Spielzeit zu starten. Die Gastgeberinnen der HSG Goldstein/Schwanheim nahmen die junge HSG-Mannschaft offensichtlich sehr ernst und verstärkten sich sogar mit Spielerinnen ihrer D1-Mannschaft. Dennoch ließ sich das Team von Trainer Benjamin Diener davon nicht beeindrucken. Ganz im Gegenteil: Mit großem Einsatz, viel Herz und beeindruckendem Kampfgeist erwischten die Gäste den besseren Start und erzielten die ersten beiden Treffer der Partie. In der Folge entwickelte sich ein überraschend ausgeglichenes Spiel. Die HSG-Mädels verteidigten engagiert, kämpften um jeden Ball und zeigten bereits viele Fortschritte im Vergleich zur vergangenen Saison. Zwar konnte sich Goldstein/Schwanheim im Laufe der ersten Halbzeit etwas absetzen, doch beim Stand von 8:5 zur Pause war noch alles offen. „Wir waren selbst etwas überrascht, wie eng

das Spiel über weite Strecken war“, resümierte Trainer Benjamin Diener nach der Begegnung. Gegen einen körperlich und spielerisch starken Gegner hielt die HSG hervorragend dagegen und ließ sich auch von Rückschlägen nicht aus dem Konzept bringen. Im weiten Durchgang machte sich schließlich der Kräfteverschleiß bemerkbar. Zudem fehlte in einigen Situationen noch die Erfahrung, um die sich bietenden Chancen konsequent zu nutzen. Die Gastgeberinnen konnten ihren Vorsprung daher Schritt für Schritt ausbauen und sich am Ende mit 18:11 durchsetzen. Trotz der Niederlage überwog bei der HSG die Zufriedenheit über die gezeigte Leistung. Die Mannschaft präsentierte sich als geschlossene Einheit, kämpfte bis zur letzten Minute und zeigte, dass die Entwicklung in die richtige Richtung geht. Mit erhobenem Haupt verließen die HSG-Mädels das Spielfeld. Die Leistung zum Saisonauftakt macht Mut für die kommenden Aufgaben, und die Vorfreude auf das nächste Spiel ist bereits groß. Wenn die Mannschaft weiterhin mit so viel Leidenschaft und Teamgeist auftritt, werden die ersten Erfolgserlebnisse sicher nicht lange auf sich warten lassen. Es spielten: Luna (Tor), Hacer, Tuana, Lara, Laeticia (1), Franziska (5), Ella (2), Laura (3), Elli, Lottie

Frau Kartoffel räumt ab



Es wurde gegraben, gewählt, gemessen und gewogen. Foto: Moorstedt

Kronberg (kb) – Ein perfekter Tag, um die Ernte einzufahren: blauer Himmel, warme Sonnenstrahlen und aufgeregtes Kinderlachen. Am vergangenen Freitag fand das große Finale des Kronberger Kartoffelwettbewerbs statt, den die Grünen in diesem Jahr zum zweiten Mal veranstalteten. Knapp 20 kleine Gärtnerinnen und Gärtner hatten ihre Eimer mitgebracht, in die sie im April eine Pflanzkartoffel gesetzt hatten. Nun galt es herauszufinden, wer den größten Ertrag erzielt hatte. „Die Aufregung war groß“, sagt Nina, die fünf Monate lang gemeinsam mit ihrer Tochter gegossen und mit Tee und Kaffeesatz gedüngt hat. „Manchmal konnte man der Pflanze fast beim Wachsen zusehen.“ Wie eng die Bindung der Kinder an ihre Zöglinge geworden war, zeigten die Namen auf den Eimern: Abubu, Sternchen, Frau Kartoffel. Und dann ging es ans Graben. Die vertrockneten Stängel wurden abgerupft, kleine Hände und Schaufeln wühlten sich durch die Erde. „Schau mal, Mama, so viele!“ Die Knollen – von erbsengroß bis tennisballgroß – wanderten in Papiertüten und wurden von Elke Eller vom Vorstand der Grünen gewogen. Am Stand gab es Kartoffeln und grüne Soße, es herrscht gelöste Stimmung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten Tipps und Anekdoten aus: Wie haben sie es geschafft, ihre Pflanzen durch den heißen Sommer zu bringen? „Für uns ist das eine schöne Gelegenheit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen“, sagte Eller, „über grünes Gärtnern und die Freude an der Natur.“

Gleicher Start, verschiedene Ernte
Alle waren mit demselben Eimer, derselben Menge Erde und einer Pflanzkartoffel gestar-

tet. Doch beim Ausgraben und Wiegen wurde schnell klar: Die Ergebnisse fallen höchst unterschiedlich aus. Bei manchen Eimern ging ein anerkennendes Raunen durch die Menge, bei anderen ein aufmunterndes „Nächstes Jahr klappt es bestimmt“. Und immer wieder fanden sich in der Erde unerwartete Fundstücke: Walnüsse, die Eichhörnchen in den Balkontöpfen vergraben haben, oder dicke Käferlarven. „Die Natur überrascht uns immer wieder aufs Neue“, sagte Vorstandsmitglied Kirstin Wolf und lachte. Dann der große Moment. Die Siegerpflanze heißt Frau Kartoffel und wurde von Franziska gepflegt: 1.625 Gramm Kartoffeln hat sie hervorgebracht – mehr als 600 Gramm schwerer als die Zweitplatzierte. Nach ihrem Geheimnis gefragt, antwortete Franziska, die bereits im Vorjahr gewonnen hatte, lachend: die automatische Gießanlage der Eltern auf dem Balkon. Auch wenn nicht alle über solche Hightech verfügen und kiloweise Kartoffeln verspeisen können – ein voller Erfolg war der Wettbewerb allemal, findet Ute Neumann. Nicht nur hat sich die Zahl der Teilnehmenden verdoppelt, auch der Ertrag der Siegerpflanze ist um knapp 100 Prozent gewachsen. „Es hat sich bewährt, dass wir die Wachstumsperiode verlängert haben“, sagte Elke Eller. Und für das kommende Jahr haben die Grünen bereits große Pläne. Dann soll der Wettbewerb noch niedrigschwelliger werden: ohne Anmeldung, an einem Wochenende im Frühjahr werden Saatkartoffeln am Berliner Platz ausgegeben. Interessierte, die eine E-Mail an vorstand@gruene-kronberg.de schreiben, erfahren rechtzeitig davon. Denn nach der Ernte ist vor dem Einpflanzen – im nächsten Frühjahr beginnt der Kreislauf aufs Neue.

STELLENMARKT

Verwirklichen Sie Ihre Ideen – mit einem passenden Job!

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als
HOTEL-REINIGUNGSKRAFT
m/w/d in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach (*pr*). Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, am besten nach Terminvereinbarung. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 149 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmrkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernsteinschmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Ver-

käuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im September

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Freitag, 2. Oktober, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

SILBERANKAUFAKTION
Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber

Zinn Silbermünzen Silberschmuck Silberbarren

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

EXPERTEN WERDEN 7 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG 25. September	SAMSTAG 26. September	MONTAG 28. September	DIENTAG 29. September	MITTWOCH 30. September	DONNERSTAG 1. Oktober	FREITAG 2. Oktober
------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------

unverbindliche Beratung
seriöser Ankauf
sofort Bargeldauszahlung

Tel.: 06196-4021328
Mobil: 0152-14412095

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

Alte + Designertaschen

- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel und vieles mehr....

**Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!**

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in Bargeld aus!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00 - 17.30 Uhr, Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Wir zahlen bis zu 2.500,-€
für alte Gemälde, Tierpräparate,
Porzellanpuppen, Kamin +
Standuhren und Porzellan**

Wir zahlen zur Zeit bis
149,-€
pro Gramm

**Goldschmuck
aller Art**

**Marken-Uhren
aller Art**

Feingold

**Gold- und
Silber-
münzen**

Zahngold

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

**Ankauf von Lederjacken, Ledermänteln und Lederhosen
aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel**

zum Höchstpreis bis zu 2.500 €*

Lederjacken bis zu € 800,- für Kroko- & Designer-taschen

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld

Wir zahlen bis zu 8.000 €*

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen

Porzellan und Silberbesteck

Modeschmuck

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit

Puppen

Gemälde

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

P Parkplätze vorhanden

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

Inhaber: Herr Bengo · Tel.: 06196 4021328 · Mobil: 0152-14412095

Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag
10.00 - 17.30 Uhr,

Samstag
10.00 - 16.00 Uhr